



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Vertretung für Studierende
mit Behinderung und
chronischer Erkrankung
(VORSCHUB)

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

SP-Bericht – April 2022

Bericht für den Zeitraum 19.01.2022 bis 06.04.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Allgemeines-AStA	3
1.2.1	AStA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten zum neuen Semester	3
1.2.2	AStA-Sitzungen	3
1.3	Mobilität	3
1.3.1	Fahrradwerkstatt	3
1.3.2	Abstimmung Semesterticketvertrag	3
1.3.3	Sitzung der Fachkommission Radverkehr im VEP Aachen	4
1.3.4	ASEAG Austausch	4
1.4	Fachschaftenhaus	4
1.5	Ukraine	4
1.6	Termine	5
1.6.1	Termin mit Ye-One Rhie (SPD und MdB aus Aachen)	5
1.6.2	Meeting Ticketsystem Ausländeramt	5
1.6.3	Vorstellung bei der Stabstelle Marketing	5
1.6.4	AG Studentisches Gesundheitsmanagement und Ergebnispräsentation des Gesundheitssurvey Studierender 2021	5
1.6.5	Schulung Kurzformat: Führen in hybriden Arbeitswelten	6
1.6.6	19. Sitzung der Lenkungsgruppe Blending Learning	6
1.6.7	Filmbeirat	6
1.6.8	Austausch mit Bonding	6
1.6.9	Sitzung Lenkungsgruppe Hörsaal 4.0	6
1.6.10	Besichtigung des Kármán-Auditoriums	6
1.6.11	Treffen mit van den Hurk	6
1.7	Regelmäßige Termine	7
1.7.1	Jour Fixe SLB	7
1.7.2	Jour Fixe Rektor	7
1.7.3	Jour Fixe Studierendenwerk	7
1.7.4	Jour Fixe QVM	7
1.7.5	Jour Fixe Hochschulsportzentrum	8
1.7.6	Senat	8
1.7.7	Ausstehende Termine	8
2	Finanzen und Organisation	9
2.1	Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende	9
2.2	Allgemein	9
2.2.1	Semesterticketrückerstattung	9
2.2.2	Wahlausschuss/Wahlleiter	9
2.2.3	Abstimmungstermin Semesterticketvertrag	10
2.2.4	Semesterticketaustausch	10
2.2.5	Karman Besichtigung	10
2.2.6	Studierendenwohnheim	10
2.2.7	Druckerei	10
2.3	Wahlwebseite	11
2.4	IT-Administration	11
2.5	Beitragsempfangende	12
2.5.1	Finanzerknigge	12
2.5.2	Hochschulradio	12
2.5.3	Kassenprüfungen	12
2.6	Kassenprüfungen vorheriger ASten	13
3	Soziales	14
3.1	Projektleitende	14
3.2	Allgemeines	14
3.2.1	Krieg in der Ukraine	14
3.2.2	Präsenzberatung	14
3.3	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	14

3.3.1	Beratung	14
3.3.2	Verzögerungen beim BAföG-Amt	14
3.4	Wohnen	15
3.4.1	Housing Round Table	15
3.4.2	Besuch der Bundesministerin Geywitz	15
3.5	Jobben und Krankenkasse	15
3.5.1	Jour Fix mit der Techniker Krankenkasse	16
3.5.2	Jobbörse	16
3.6	Studieren mit Kind	16
3.6.1	Uni und Kind e.V.	16
3.7	Rechtsberatung	16
3.7.1	Kaution und Studienbescheinigung	16
3.8	Studienfinanzierung	17
3.8.1	proRWTH-Stipendien	17
3.9	Freitisch-Projekt	17
3.10	Studentische Seelsorge	17
3.11	Zentrum für Psychische Gesundheit	17
4	Lehre und Hochschulkommunikation	18
4.1	Personalstruktur	18
4.2	Tagesgeschäft	18
4.2.1	Anwaltsberatung: Prüfungsrecht	18
4.3	Lernräume	18
4.3.1	Sommersemester	18
4.3.2	Begehung	18
4.3.3	Unibibliothek	19
4.3.4	Mensa Academica	19
4.4	Krisenmanagement	19
4.4.1	Klausurenphase Wintersemester	19
4.4.2	Sommersemester	19
4.4.3	Kapagne zum Maskentragen	19
4.5	Freiversuche	19
4.5.1	Sommersemester	19
4.5.2	Langfristig	19
4.6	Fachschaftsschulungen	20
4.7	Jahresgespräche	20
4.8	Englische Bescheinigungen	20
4.8.1	ÜPO	20
4.9	Akkreditierung/Leitbild Lehre	21
4.10	LAT	21
4.11	Hörsaal 4.0	21
4.12	Blended Learning AG	21
4.13	AG Digitale Präsenzlehre	21
4.14	AG ZDAVAUH (AG zur digitalen Abgabe von Abschluss- und Hausarbeiten)	21
5	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	22
5.1	Projektleitende	22
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	22
5.2.1	Website	22
5.2.2	Instagram	23
5.2.3	Facebook	24
5.2.4	Twitter	24
5.2.5	Jodel	24
5.2.6	Presse	24
5.2.7	Projekte	24
5.3	Politische Bildung	26
5.3.1	Veranstaltungen	26
5.3.2	Podcast Landtagswahl	27
5.3.3	Das Mahnmalsprojekt	27
6	Kultur	28

6.1	Hinweis	28
6.2	Projektleitende und Stabstelle	28
6.3	Liste der Veranstaltungen	28
6.3.1	bevorstehende Veranstaltungen	28
6.3.2	vergangene Veranstaltungen	28
6.4	Liste der Projekte	29
6.5	Details zu Veranstaltungen	29
6.5.1	Clash of the Nerds, Jam Session, Music made in Aachen, PowerPoint Karaoke	29
6.5.2	Campus schnitzeljagd	29
6.5.3	E-Sport/Gaming Ini Veranstaltung	29
6.5.4	FS Hopping	29
6.5.5	BierTemp	30
6.5.6	11.6. Fest des Queerreferat (QueerTemp)	30
6.5.7	Kulturprogramm an den Tagen vor der Schau am Bau	30
6.5.8	07.07. Campus Festival	30
6.5.9	Stadtglühen	30
6.5.10	vergangene Veranstaltungen	30
6.6	Projekte	31
6.6.1	Graffiti	31
6.6.2	Templergraben	31
6.6.3	Laptop Verleih	31
6.6.4	Corona Geschichten	31
6.6.5	Stadtprojekt Kulturwiese	32
6.7	Sonstiges	32
6.7.1	Schulung Awareness	32
6.7.2	Prüfung der Technik	32
6.7.3	Seminar Veranstaltungsleitung	32
6.7.4	Belehrung im Umgang mit Lebensmitteln	32
7	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	33
7.1	Projektleitende	33
7.2	Allgemeines	33
7.3	studentisches Engagement	33
7.3.1	Änderungen bei der Antragsstellung für studentische Initiativen im SP	33
7.3.2	Schulungswochenende für Initiativen	33
7.3.3	Tdsl	33
7.3.4	Ehrenamtszertifikat	34
7.3.5	Engagierte Stadt	34
7.3.6	Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen	34
7.3.7	Runder Tisch Akkreditierung	34
7.3.8	Vorstellung der Initiativen über Instagram	34
7.3.9	Buch der Initiativen	34
7.3.10	Zusammenfassung	34
7.4	Nachhaltigkeit	35
7.4.1	GreenTeams und Ökostrom	35
7.4.2	Road-Map	35
7.4.3	Austausch mit dem Studierendenwerk und NEiS	35
7.4.4	Wandercoaching	35
7.4.5	Nachhaltigkeitswoche Zürich	35
7.4.6	Nachhaltigkeitswoche Aachen	35
7.4.7	Nachhaltigkeitstag	36
7.4.8	Lehre und Nachhaltigkeit	36
7.4.9	Campusbegrünung	36
7.4.10	Nachhaltigkeits-KeXe	36
7.4.11	Nistkästen	37
7.4.12	Fairtrade-Antrag	37
7.4.13	Austausch mit der Hochschule	37
7.4.14	Zusammenfassung	37
8	Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)	38
8.1	Team	38
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	38

8.1.2	Projektleiter*innen/Project Managers	38
8.2	Deutsche Version	38
8.2.1	Tagesgeschäft	38
8.2.2	Veranstaltungen	38
8.2.3	Soziale Medien	39
8.3	English Version	39
8.3.1	Daily Business	39
8.3.2	Events	40
8.3.3	Social Media	40
9	VORSCHUB	41
9.1	Beauftragte	41
9.2	Studentische Hilfskräfte	41
9.3	Bericht	41
10	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)	42
10.1	Beauftragte	42
10.2	Ehrenamtlich Mitarbeitende	42
10.3	Allgemeines	42
10.3.1	Beratung	42
10.3.2	Social Media & Öffentlichkeitsarbeit	42
10.3.3	Podcast	42
10.3.4	Queerreferat	43
10.3.5	Rollenfrei	43
10.3.6	Personen mit Drittem Geschlechtseintrag	43
10.4	Abgeschlossene Projekte	43
10.4.1	Queer Feministisches Wochenende	43
10.4.2	Feministischer Kampftag 08.03.2022	43
10.4.3	One Billion Rising 14.02.2022	43
10.4.4	Kampagne Psychosoziale Hürden überwinden	43
10.5	Geplante Projekte	44
10.5.1	Filmreihe Chancengleichheit	44
10.5.2	Filmprojekt Coded Bias	44
10.5.3	Geschlechtergerechte Sprache	44
10.5.4	Awareness Konzept und Act Aware e.V.	44
10.5.5	Sex Education Week & Pride Month	44
10.5.6	Regenbogenflaggen	45
10.5.7	ENHANCE	45
10.6	Vernetzung und Meetings	45
10.7	Antirassismusstelle (ARS)	45
10.7.1	Allgemeines	45
10.7.2	Aktuelle Projekte	46
10.7.3	Geplante Projekte	46
10.7.4	Kritik	47
11	Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte	48
11.1	Beratung	48
11.2	Öffentlichkeitsarbeit	48
11.3	Veranstaltungen	48
11.4	Partner und Tarifvertrag	48
11.5	Umfragen	48
11.6	Aktuelle Problemfälle	49
	Abkürzungen	50
	Impressum	51



1 Vorsitz

Orpha Fiedler

1.1 Projektleitende

- Jannis Koesling (Allgemeine Aufgaben)
- Marc Gschlössl (Stadtprojekte/ -kontakte)
- Hannah Lanzrath (Koordination der Kommunikation mit den Beauftragten)
- Lena Schrader (Allgemeine Aufgaben)
- Simon Roß (Mobilität)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Brian Kipkuruia (Fahrradwerkstatt)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen.

1.2 Allgemeines-AStA

1.2.1 AStA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten zum neuen Semester

1.2.2 AStA-Sitzungen

Die AStA-Sitzungen finden derzeit hybrid statt. Der Link ist auf der AStA-Website zu finden.

1.3 Mobilität

1.3.1 Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt ist weiterhin mit Terminbuchung geöffnet und wurde in der Klausurphase etwas weniger genutzt. Daher wurden die Schichten in den letzten Wochen etwas reduziert. Da zu Beginn des neuen Semesters die Auslastung erfahrungsgemäß wieder ansteigt, werden wieder mehr Schichten angeboten. Mit dem neuen Semester wird auch der Fahrradkeller wieder den ganzen Tag geöffnet und damit wird der Betrieb etwas einfacher. Aktuell wird überlegt wie das Corona-Konzept an die neue Verordnung angepasst wird.

1.3.2 Abstimmung Semesterticketvertrag

Es wurde sich am 20. Januar mit Vertreter*innen des Aachener Verkehrsverbundes (avv) getroffen. Dieses Treffen basierte auf dem Wunsch der AStA-Referent*innen des Vorjahres, quartalsweise ein Treffen durchzuführen, da die Abstände zwischen den Ticketverhandlungen in der Regel sehr lang sind und sich so regelmäßiger über den aktuelleren Stand der verschiedensten Themen und Projekte ausgetauscht werden kann. Teilgenommen haben, neben der AStA-Vorsitzenden, Simon (Stellvertretender MobA-Vorsitzender), Ernst (MobA-Vorsitzender), Silas (Referent für Finanzen und Organisation) und Marco (Vorsitzender des AStAs der FH). Folgende Themen wurden besprochen:

- Sachstand der Herauslösung der Sonderstrecken aus dem avv-Semesterticket
- Auswirkungen der Baustelle Turmstraße/ Jakobstraße
- Anbindung des Aachener Hauptbahnhofs in den Abendstunden
- Speicherung des Geschlechts auf dem Semesterticket
- Speicherung des Geschlechts auf dem Semesterticket

Der nächste Termin soll im Juli stattfinden.

1.3.3 Sitzung der Fachkommission Radverkehr im VEP Aachen

Bei der Sitzung am Dienstag, den 1. März, haben der Vorsitzende des studentischen Mobilitätsausschusses als ordentlicher Teilnehmer und die AStA-Vorsitzende als stellvertretende Teilnehmerin beigeesessen. Die Radstrategie der Stadt wurde einmal umfassend vorgestellt. Seitens des AStA wurde um das aktuell Halten verschiedener Internetseiten, wie unter anderem der zum Reallabor Templergarben gebeten, man möchte sich seitens der Stadt generell drum kümmern, Websites mit einer Stand-Angabe zu versehen. Es soll weitere Treffen geben.

1.3.4 ASEAG Austausch

Am Mittwoch, 02. März, hat ein Treffen mit der zuständigen Person der ASEAG fürs Semesterticket, Frau Horres, stattgefunden. Neben AStA-Vertreter*innen haben auch Vertreter*innen des studentischen Mobilitätsausschusses teilgenommen. Es wurde seitens der Studierenden um eine bessere und rechtzeitigere Kommunikation bei Sonderaktionen gebeten, die Busanbindungen des Hauptbahnhofs am späten Abend, sowie die des Campus Melaten generell und ein möglicher Schnellbus zu diesem angesprochen. Zudem wurde über das Problem des Busfahrer*innen-Mangels geredet, steht dieses als Kernproblem einer engeren Taktung im Weg. Ob es zum Pride Month wieder eine Sonderaktion geben wird, im vergangenen Jahr wurde ein Bus in den Farben der Regenbogenflagge lackiert, steht noch nicht fest, u.a. da die Außengestaltung von Bussen an jährliche Verträge gebunden ist. Seitens Frau Horres wurde der Versand von BlueCards, insbesondere ins Ausland angesprochen, da dies häufig in unerfolgreichen Zustellversuchen endet und die Möglichkeit der Abholung des Tickets im Kundencenter der ASEAG noch nicht ausreichend kommuniziert wird. Hierzu soll gemeinsam mit dem Studierendensekretariat ein Handzettel entworfen werden, der wohl im Rahmen der Einschreibung ausgehändigt werden könnte.

1.4 Fachschaftenhaus

Das Projekt 'Fachschaftenhaus' ist vor ungefähr sechs Jahren aufgekommen, als seitens der Hochschule angedacht wurde, das ehemalige Gebäude des Hochschularztes so umzunutzen, dass mehrere Fachschaften dort gebündelt Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen sollen und nach der Sanierung, welche nun ansteht, dort einziehen sollen. Dazu zählen die Fachschaften der Fakultät 5 (ausgenommen der 5/2), die Fachschaften der Fakultät 7, die Fachschaft 1/1, sowie die Fachschaft Elektrotechnik. Seit Beginn der Amtszeit der aktuellen AStA-Vorsitzenden liegt das Projekt im AStA-Vorsitz und Christian Mimberg übernimmt als Projektleiter die Koordination zwischen allen Beteiligten. Nach einigen Planungstreffen, sowohl mit den involvierten Fachschaften, als auch mit den zuständigen Personen vom Dezernat 10, des Bau und Liegenschaftsbetriebs (BLB) und dem beauftragten Architekturbüro, steht jetzt die finale Entscheidung der Fachschaften an, ob sie in das vorgesehene Gebäude ziehen möchten, oder nicht. Hierzu hat zudem ein Treffen mit dem Prorektor für Lehre, Herrn Krieg, stattgefunden.

Nach einigen Planungstreffen, sowohl mit den involvierten Fachschaften, als auch mit den zuständigen Personen vom Dezernat 10, des Bau und Liegenschaftsbetriebs (BLB) und dem beauftragten Architekturbüro, steht jetzt die finale Entscheidung der Fachschaften an, ob sie in das vorgesehene Gebäude ziehen möchten, oder nicht. Hierzu hat zudem ein Treffen mit dem Prorektor für Lehre, Herrn Krieg, stattgefunden.

Eine ernstzunehmende Hürde sind die Brandschutzbestimmungen, die nur eine sehr geringe Personenanzahl pro Etage erlauben und der enorme Mangel an möglichen Lagerflächen, welche für Fachschaftsarbeit essenziell sind. Eine sinnvolle Alternative zu dem Gebäude wurde den Fachschaften nicht in Aussicht gestellt.

1.5 Ukraine

Am Donnerstag, den 3. März, wurde in Zusammenarbeit von AStA und Rektorat eine Kundgebung zum Krieg in der Ukraine auf dem Templergarben organisiert. Neben einer Reihe an Wortbeiträgen wurde das Hauptgebäude in blau gelb, den Nationalfarben der Ukraine angestrahlt.

Jetzt ist geplant in einen Austausch mit der Stadt (Anfrage von Dautzenberg) zu treten und sich mit der Hochschule abzusprechen, was weitere Aktionen sein können. Am Freitag, den 11. März wurde eine eintägige Aktion der Fachschaft Maschinenbau (FSMB) durch den AStA unterstützt, bei der im Eingangsbereich des AStA eine Kiste aufgestellt wurde, in der Mal- und Bastelsachen sowie kleine Spielzeuge gesammelt wurden. Diese wurden an ukrainische Kinder ausgeteilt, um ihnen die Überbrückung langer Wartezeiten beim Ausländeramt der Stadt angenehmer zu gestalten.

Inzwischen gibt es von der Stadt eine zentrale Sammelstelle, im Depot (Talstraße 2). Das Depot ist das ehemalige Straßenbahndepot und soll als Zentrum für „ehrenamtliches Engagement“ sowohl Anlaufstelle für geflüchtete Ukrainer*innen dienen und soziokulturelles Zentrum sein. An einem Meeting zu diesem (Donnerstag, 24.03.) haben die AStA Vorsitzende und Felix Hennig seitens der RWTH-Studierenden teilgenommen, sowie Jörg Dautzenberg für die RWTH. Ziel der Studierenden war es einen Überblick über das Angebot zu bekommen und zum anderen dadurch zu schauen, wo gewillte Studierende, die sich zunehmend an den AStA wenden, weil sie helfen möchten aber nicht wissen, wo und wie sie sich dafür melden können, entsprechende Ansprechstellen haben. Allgemein gilt festzuhalten, dass Hilfe vor allem dann gerne angenommen wird, wenn diese langfristig ist – einmaliges Auftauchen im Depot oder wenig zur Verfügung stehende Zeit nehmen eher zeitliche Kapazitäten der Mitarbeitenden vor Ort ein, als dass dies hilft. Auf der Seite „Aachen Hilft“ finden sich alle relevanten Informationen. Es

soll ein weiteres Treffen ausgemacht werden, um konkret zu besprechen, wie wir uns als Studierende der RWTH einbringen können, die übergreifenden Meetings finden immer Donnerstags statt.

1.6 Termine

1.6.1 Termin mit Ye-One Rhie (SPD und MdB aus Aachen)

Auf Anfrage von Ye-One Rhie haben sich am Freitag, den 21. Januar, AStA-Referent*innen, sowie Philippe Bourmer (Gruppensprecher der Studierenden im Senat) und sein Stellvertreter, Marc Gschössl, zusammengesetzt und folgende Themen besprochen:

- BAFöG Reform
- Wohnsitz/Bankkontoproblematik für Drittstaatler*innen
- Förderung der Forschung durch Masterstudierende
- Unabhängigkeit von Forschung
- Situation der Außenstelle Super-C des Ausländeramtes

Bildungspolitik ist in erster Linie Landespolitik, weswegen natürlich nicht alle studienrelevanten Themen an der Stelle eine direkte und sinnvolle Platzierung finden. Bei Bedarf soll es zukünftig weitere Treffen geben.

Do, 27. Januar

1.6.2 Meeting Ticketsystem Ausländeramt

Im Super-C befindet sich eine Außenstelle des Ausländeramtes der Stadt Aachen. Studierende, sowie Mitarbeitende der RWTH müssen für die Verlängerung von Aufenthaltsgenehmigungen bei dieser Außenstelle Termine machen und können alternativ nicht die Hauptstelle in Anspruch nehmen. Seit Jahren herrscht das Problem, dass es kein digitales Terminbuchungstool gibt. Zuletzt mussten sich betroffene Personen an entsprechenden Tagen vor dem Super-C anstellen, um dann im Inneren des Gebäudes eine Wartemarke zu ziehen. Dies hat allerdings weder das Problem beseitigt, dass sieh Studierende bereits nachts anstellten, in der Angst sonst keinen Termin zu bekommen und zusätzlich wurde mit dieser Angst gespielt und kriminelle Energien aufgewandt. Menschen haben Wartemarken gezogen und diese vor dem Gebäude den Studierenden, die wegen begrenzter Kapazitäten für den Tag keine bekommen haben, zu horrenden Summen angeboten. Dies war eine nicht tragbare Situation und so hat uns die AV um Unterstützung gebeten.

Es wurde sich am 27. Januar mit Herrn Joeris und Herrn Marquadt vom Ausländeramt getroffen und der aktuellen Stand des digitalen Terminbuchungssystems besprochen. (Das Zugeständnis regelmäßige Updates zu bekommen, wurde der AV im ersten Gespräch der AStA-Vorsitzenden mit Verantwortlichen der Stadt gemacht). Auch war die aktuelle Warteschlangensituation Thema. Wichtigstes Resultat des Treffens ist, dass AStA und AV die Zusage bekommen haben, die Zustimmung für das Launchen eines vom AStA gestellten Warteschlangenplatz-Ticketsystems. In Folge dessen wurde dies eingerichtet und einige Wochen betrieben. Die gewünschte Konsequenz war, dass sich niemand mehr dazu genötigt fühlt, ohne eine Sicherheit auf Erfolg, nachts vor dem Gebäude auszuhalten, um einen Termin zu ergattern. Die aktuelle Entwicklung des Themas ist dem Bericht der AV zu entnehmen.

1.6.3 Vorstellung bei der Stabstelle Marketing

Am Montag, den 31. Januar, hat ein Treffen mit der Stabstelle Marketing stattgefunden. Daraus resultierend fand am Mittwoch ein weiteres Treffen, dann zusätzlich mit Andreas Mimbberg vom ESA-Team, statt. Insbesondere wurde darüber diskutiert, wie zukünftig Erstigeschenke, bis dato Tasse, verfahren werden soll, da zu beobachten ist, da die Nachfrage unter Erstis stetig zurückgeht. Als AStA vertreten wir die Meinung, dass mater Geschenke, die nicht nachgefragt werden, nicht zwingend der Tradition wegen fortgesetzt werden sollten und auch ähnliche Geschenke keinem Nachhaltigkeitsgedanken folgen. Dementsprechend sollen dieses Jahr die restlichen Tassen der Vorjahre ausgegeben werden und im Laufe des Jahres über eine sinnvolle Alternative diskutiert werden. In den Prozess soll das ESA-Team, die Nachhaltigkeitsreferentin und die AStA-Vorsitzende eingebunden werden. Am 5. April wird das nächste Treffen stattfinden, über dessen Ergebnisse gegebenenfalls mündlich berichtet wird.

1.6.4 AG Studentisches Gesundheitsmanagement und Ergebnispräsentation des Gesundheitssurvey Studierender 2021

Am Mittwoch, den 2. Februar, hat das Treffen der AG des Studentischen Gesundheitsmanagements stattgefunden. Es wurden die laufenden und abgeschlossenen Projekte des SGM vorgestellt und zudem das erste Mal die Ergebnisse der Studie zur psychischen Gesundheit Studierender präsentiert. Durch den AStA-Vorsitz wurde als Thema für die Zukunft der Zusammenhang Zwischen studentischem Wohnen und psychischer Gesundheit Studierender eingebracht. Am 31. März fand dann die offizielle erste Präsentation der Ergebnisse statt, im Mai oder Juni soll eine Besprechung der Ergebnisse mit studentischen Vertreter*innen (Fachschaften, VORSCHUB, etc.) erfolgen.

1.6.5 Schulung Kurzformat: Führen in hybriden Arbeitswelten

Am Donnerstag, den 3. Februar, fand RWTH-intern eine Schulung für Personen in Führungspositionen statt. In den 2,5 h ging es um die besondere Herausforderung der Teamleitung in digitaler und hybrider Form. Anhand verschiedener Kommunikations- und Denkmodellen wurden Tipps herausgearbeitet. – Sollte es weitere sinnvolle Schulungsangebote geben, die die Arbeit des AStAs bereichern können, ist geplant an diesen teilzunehmen.

1.6.6 19. Sitzung der Lenkungsgruppe Blending Learning

An der Sitzung, welche am Montag, den 14.02, stattfand, haben die Vorsitzende und der Referent für Lehre und Hochschulkommunikation teilgenommen. Unter anderem wurden folgende Themen besprochen:

- App-Portal der Fak. 4
- 360 Videos in der Fak. 3

Nennenswert ist die Diskussion über einen an der RWTH zentral gehosteten App-Shop, der z.B. die an der Hochschule entwickelten Serious Games anbieten würde, was einer breiteren Menge an Studierenden diese zugänglich machen würde.

1.6.7 Filmbeirat

Die Sitzung des Filmbeirats fand am 22. Februar statt. Da die Vorsitzende zeitgleich ein anderes Meeting hatte, hat stellvertretend Theresa an dem Treffen teilgenommen. Ein Lehrfilm zum Thema Prüfungsangst ist in der Entwicklung. Der Dreh hat sich wegen der Corona-Pandemie verzögert, in den vorangegangenen drei Wochen ist aber wohl einiges passiert. Inhalt ist die fiktionale Geschichte eines Studis, der bereits im sechs Semester an der RWTH studiert und mit Ängsten zu kämpfen hat. Entsprechend werden Strategien zur Bewältigung dieser Ängste vorgestellt. Das Thema des Films wurde gewählt, da Prüfungsängste ein in den Einzelberatungen häufig auftretendes Problem ist. Der Film soll dieses Jahr vollendet und veröffentlicht werden. Weitere Projekte sind ein Podcast, sowie die Themengebiete Motivation und Prokrastination.

1.6.8 Austausch mit Bonding

Gemeinsam mit der Referentin für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement und der Referentin für Kultur fand am 28. Februar ein Meeting mit drei Vertreter*innen bonding statt. Initiiert wurde dieses durch bonding, um sich gegenseitig kennenzulernen und über die Zusammenarbeit, insbesondere im Kontext des Campusfestivals. Neben dem anstehenden Campusfestival wünschte man sich eine Aufklärung darüber, was die Kriterien zum Versand einer Massenmail an alle Studierenden sind. Es ist ein weiteres Treffen zwischen Vertreter*innen von bonding, dem AStA und dem Gruppensprecher der Studierenden im Senat gewünscht worden, terminiert wurde dieses noch nicht.

1.6.9 Sitzung Lenkungsgruppe Hörsaal 4.0

Am 7. März hat die Vorsitzende gemeinsam mit dem Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation teilgenommen. Es wurde über aktuelle Stände der im Projekt definierten 12 Arbeitspakete gesprochen. Inhaltlich ist der Lenkungskreis fürs Referat für Lehre und Hochschulkommunikation deutlich relevanter. Am 23. März hat ein Ortstermin der Vorsitzenden und des Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation im C.A.R.L. stattgefunden. Dort wurde von einer Mitarbeiterin des CLS die Technik vorgestellt. Seitens der Studierenden wurde angeregt mehr Beschriftungen vorzunehmen, um die Nutzung einfacher zu machen und das Pult übersichtlicher zu gestalten.

1.6.10 Besichtigung des Kármán-Auditoriums

Die Sanierungsarbeiten des Kármán-Auditoriums starten bald und entsprechend war es der Wunsch der Vorsitzenden zuvor die Möglichkeit zu bekommen, in dem Gebäude Bildaufnahmen zu machen, um nach der Sanierung einen Vorher-Nachher-Vergleich abbilden zu können. Da Herr Rüdiger die Idee unterstützt und die Möglichkeit Denkmalschutz und moderne Elemente, die im Rahmen der Sanierung hinzukommen, fotografisch abzubilden, selbst sehr interessant findet, waren am 17. März einige AStA-Angehörige mit Herrn Rüdiger, Frau Portz, einer Vertreterin des BLB und Zuständigen der RWTH fürs Kármán im Gebäude. Die Fotos wurden im Rahmen einer rund einstündigen Führung aufgenommen. Aktuell wird überlegt, in welcher Form die Bilder noch anderweitig Verwendung finden können - außer für Aprilscherze.

1.6.11 Treffen mit van den Hurk

Am Montag haben sich die Vorsitzende und Simon Roß (Projektleiter für Mobilität) mit Jan van den Hurk, Landtagskandidat der SPD aus Aachen, getroffen, um in erster Linie über das Thema Mobilität in Aachen und insbesondere studentische Mobilität zu sprechen. Es wurde sich darauf geeinigt, bei einem weiteren Treffen, das Sportreferat mit einbeziehend, nochmal gesondert über das Thema Hochschulsport und die baulichen Problematiken rund um diesen zu sprechen.

1.7 Regelmäßige Termine

1.7.1 Jour Fixe SLB

Der Jour Fixe mit Verantwortlichen der Student Lifecycle Begleitung (SLB), welche zum Center für Lehr- und Lernservices (CLS) gehört, findet alle drei Wochen statt. Das SLB übernimmt unter anderem Aufgabenbereiche der Lernplanung via Carpe Diem, des Student Life Cycle Managements (SLCM). In der Regel nehmen seitens des AStA die AStA-Vorsitzende und der Referent für Lehre und Hochschulkommunikation teil. Treffen haben an folgenden Terminen stattgefunden:

- 25. Januar
- 15. Februar
- 8. März
- 29. März

Hauptthema der Treffen waren regelmäßige Updates rund um die Planung, Umsetzung und der Verlauf der weitestgehend digitalen Prüfungsphase.

1.7.2 Jour Fixe Rektor

Der Jour Fixe mit dem Rektor der RWTH, Herrn Rüdiger, findet monatlich statt. In der Regel nehmen alle AStA-Referent*innen, sowie Herrn Rüdiger und Frau Portz, teil. Folgende Treffen haben stattgefunden: Am 3. Februar wurde sich über nachfolgende Themen ausgetauscht:

- Silence Boxes
- Ausländeramt (Räumlichkeiten und Sicherheitspersonal)
- Personalkapazitäten (u.a. Lernräume)
- ITC Spammails
- Nachhaltigkeits Projekte
- Erstigeschenke
- Pride Month Beflaggung
- Gestaltung Fristenbriefkasten

Beim Treffen am Freitag, den 4. März, haben alle Referent*innen bis auf die Referentin für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement und den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung teilgenommen. Unter anderem wurden folgende Themen angesprochen:

- Krieg in der Ukraine
- Lernräume
- Campusfestival
- Graffiti
- Café im SuperC
- Fotoprojekt Kármán-Auditorium

Über den Termin am 4. April wird bei Bedarf mündlich berichtet.

1.7.3 Jour Fixe Studierendenwerk

Der Jour Fixe mit Herrn Böstel, dem Geschäftsführer des Aachener Studierendenwerks findet monatlich statt. Gesprochen wird über Themen wie studentisches Wohnen und die Wohnheimsituation, den Sozialbeitrag, die Mensen und die Mensaräumlichkeiten als Lernraum. Die letzten Treffen fanden am 16. Februar und am 16. März statt. Da die meisten Themen ihren Schwerpunkt in den anderen Referaten haben, wird an dieser Stelle nicht explizit über diese berichtet.

1.7.4 Jour Fixe QVM

Dre Jour Fixe QVM oder auch Jour Fixe Studienbeiträge findet monatlich statt. Teilnehmende sind Der Prorektor für Lehre, Frau Römisch, die AStA-Vorsitzende, der Referent für Lehre und Hochschulkommunikation, der Gruppensprecher der Studierenden im Senat und sein Stellvertreter. Zudem sind temporär immer Vertreter*innen der Bauabteilung anwesend, um über den aktuellen Stand der Bauprojekte, welche über QVM (teil-)finanziert sind, zu berichten. Getroffen wurde sich am 22. Februar.

1.7.5 Jour Fixe Hochschulsportzentrum

Zum ersten Mal hat die Vorsitzende am JF des Hochschulsportzentrums, gemeinsam mit dem Sportreferat teilgenommen. Es wurde in erster Linie über die anstehenden Baumaßnahmen und mögliche anstehende Termine gesprochen. Zukünftig soll die Vorsitzende regelmäßig an den monatlich datierten Treffen teilnehmen.

1.7.6 Senat

Die Senatssitzung fand am 27. JAnuar statt und hat vorallem folgende für Studierende relevante Punkte behandelt: Phillip Balcar wurde als VORSCHUB-Beauftragter gewählt, der erste Nachhaltigkeitsbericht wurde vorgestellt und Apelle zu Onlineprüfungen und der Öffnung dezentraler Lernräume.

1.7.7 Ausstehende Termine

Da dieser Bericht am 4. April veröffentlicht wird, werden die weiteren Termine bis zur Sitzung des Studierendenparlaments am 6. April nicht schriftlich wiedergegeben. Folgende Termine stehen noch aus, über die bei Bedarf mündlich berichtet wird:

- Jour Fixe mit dem Rektor (4. April)
- Absprache Erstigeschenke (5. April)



2 Finanzen und Organisation

Silas Ritz

2.1 Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Sarah M. Buckland (Prozessoptimierung)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jorik van Genuchten (Prozessdigitalisierung)
- Matthis Wirth (Semesterticketrückerstattung)
- Julius Willich (Organisation)
- László Dirks (Wahlwebseite)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite)
- Lukas von Brachel (IT-Administration - Buchhaltung)
- Thomas Schneider (IT-Administration - Server)
- Andreas Mimberg (IT-Administration - Allgemein)
- Oliver Breidenich (IT-Administration - Allgemein)
- Felix Hennig (IT-Administration - Server)

Dem Referat für Finanzen und Organisation stehen in Summe acht Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obigen Projektleitenden aufgeteilt werden. Laut Haushaltsplan stehen dreieinhalb Stellen für Finanzen und Organisation zur Verfügung, eine Stelle für das Fachpersonal für den Haushalt. Dazu kommt eine Stelle für Sponsoring und zweieinhalb Stellen für die IT-Administration. Dabei sind alle Titel untereinander deckungsfähig.

2.2 Allgemein

Der Referat hat das Engagement-Team bei der Erstellung des Inileitfadens und den darauf aufbauenden Finanzordnungsänderungen beraten.

In den letzten zwei Monaten wurde der Wechsel des Haushaltsjahresbeginns vorbereitet und die nötigen Schritte unternommen. Dazu gehörten die Abstimmung mit dem Finanzamt und der Firma, die die Buchhaltungssoftware zur Verfügung stellt.

Es gab ein Treffen zwischen dem Referenten, VORSCHUB und dem IGaD um die Möglichkeiten der Nutzung des Förderprogramms „Inklusive Hochschule“ für VORSCHUB zu erörtern. In dem Treffen hat sich das IGaD bereiterklärt, VORSCHUB die finanziellen Mittel für weitere 12,5 Stunden pro Woche für SHK zur Verfügung zu stellen. Außerdem haben der Referent und VORSCHUB vereinbart, sich in den nächsten Monaten zusammenzusetzen um das weitere Vorgehen bei der Ende des Jahres auslaufenden „Vereinbarung im Zusammenhang mit der Bestellung der bzw. des Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und deren bzw. dessen Stellvertretung“ zu besprechen.

Es gab verschiedenste Anfragen an das Referat die beantwortet wurden, folgend dazu einmal zwei Beispiele. Zum einen wurde um eine Auflistung aller Semesterbeiträge zwischen den Sommersemestern 2016 und 2020 gebeten. Zum anderen hat der AstA der Katho Fragen zu Aufwandsentschädigungen.

2.2.1 Semesterticketrückerstattung

Es war das Thema Rückerstattung bei chronischen Erkrankungen aufgekommen, dazu wurde Rücksprache mit VORSCHUB und dem Vorsitzendem des Sozialausschusses gehalten. Desweiteren wurden für das Sommersemester 2022 zum Stand 24.03.2022, 480 Anträge gestellt, von diesen wurden 396 genehmigt und 70 abgelehnt. Die Restlichen befanden sich noch in der Bearbeitung.

2.2.2 Wahlausschuss/Wahlleiter

Es wurde dem Wahlausschuss/Wahlleiter bei verschiedensten Themen geholfen, zum Beispiel bei der Bestandsaufnahme der vorhandenen Banner oder der Beantragung des Briefwahlverfahrens bei der Deutschen Post. Außerdem wurde bei der Erstellung des Haushaltsplanes des Wahlausschusses unterstützt.

2.2.3 Abstimmungstermin Semesterticketvertrag

Der Abstimmungstermin fand am 20.01.2022 statt und ist eine im Vertrag festgeschriebene einmal pro Semester tagende Arbeitsgruppe bestehend aus dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland, der AVV und den Vertretern der Studierendenschaft. Themen dieses Treffens waren die Herauslösung der Sonderstrecken, der Abriss der Turmstraßenbrücke und die Anbindung des Hauptbahnhofs in den Abendstunden. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe soll in der Mitte des Sommersemester stattfinden.

2.2.4 Semesterticketaustausch

Diese Termin fand am 02.03.2022 statt und war ein von unserer Ansprechpartnerin bei der ASEAG gewünschtes Austausch- und Kennenlernetreffen, da sie den Bereich Semesterticket noch nicht lange betreut. Themen des Treffens waren die Zufriedenheit mit der Kommunikation zwischen der ASEAG und den Studierenden, sowie das Handling des Semestertickets.

2.2.5 Karman Besichtigung

Am 17.03.2022 hat der Referent an einer Begehung des Karman-Auditoriums teilgenommen. Am Anfang der Führung wurden der aktuelle Projektstand und der angedachte Zeithorizont vorgestellt. Während der Führung wurden an verschiedensten Stellen die in der Planung und der Bestandaufnahme aufgefallenen Probleme veranschaulicht. Außerdem wurden die zukünftige Ausstattung und das Aussehen nach der Renovierung anhand von Graphiken dargestellt.

2.2.6 Studierendenwohnheim

Der Referent war als beratendes Mitglied teil einer Jury, die in einem Wettbewerb ein Architekturbüro für die Planung eines neuen Wohnheims an der Karl-Marx-Allee finden sollte. Nach einer Zwischenpräsentation Mitte Januar fand Mitte Februar die finale Sitzung statt. Für den Referenten war es ein sehr interessanter und informativer Prozess, der ihm gezeigt hat welche Hürden und Einschränkungen es für ein solches Bauprojekt gibt. In den Augen des Referenten wurde ein gutes Ergebnis gefunden und er ist auf das weitere Fortschreiten des Projektes gespannt. Das Ergebnis der Jury soll im Mai veröffentlicht werden, nachdem es in den politischen Gremien der Stadt vorgestellt wurde.

2.2.7 Druckerei

Die Druckerei, die bisher vor allem nur noch als weiterer Lagerraum verwendet wurde, wurde auf geräumt, so dass dieser Raum jetzt für Videokonferenzen oder die Arbeit mit dem eigenen Laptop verwendet werden kann. Der Umbau zum vollwertigen Arbeitsplatz wird mit der Erneuerung der Hardware abgeschlossen.

2.3 Wahlwebseite

Als erster und wichtigster Schritt im Projekt fand die Ausarbeitung eines Konzeptes zur besseren langfristigen Wartbarkeit der Wahlwebseite statt. Das Konzept umfasst dabei im Wesentlichen die folgenden drei Punkte:

1. Erleichterung des Installationsprozesses und der Entwicklung durch Dockern der Datenbank und des Servers derart, dass auch eine Entwicklung im Docker Container möglich ist: Während der Wahlperiode 2018 gab es das große Probleme, dass die Code- und Testumgebung sich von der Produktionsumgebung unterschieden haben. So kamen unter anderem Fehler durch unterschiedliche SQL-Dialekte auf. Dieser Punkt ist für die Debugging-Umgebung erfolgreich abgeschlossen. Für die Produktionsumgebung müssen in Rücksprache mit der IT-Administration noch ein paar Anpassungen durchgeführt werden.

2. Dokumentation des Systems zur leichteren Nachvollziehbarkeit: Ein entsprechendes Gerüst für die Dokumentation wurde mittels Sphinx aufgesetzt. Die Dokumentation wird im folgenden Entwicklungsprozess kontinuierlich ergänzt werden.

3. Änderung der Datenbank und der Art der Einbindung: Nach ausführlichen Überlegungen und Erörterungen unter Zuhilfenahme der Expertise von Dritten, haben sich die Projektleitenden entschlossen ein Object-Relational Mapping in das System einzubinden. Dies ermöglicht ein übersichtlicheres objektorientiertes Programmieren und erhöht damit die zukünftige Wartbarkeit. Die initiale Umsetzung ist allerdings mit einem erhöhten Aufwand verbunden, da wesentliche Teile des Codes angepasst werden müssen. Der aktuelle Zeitplan der Projektleitenden intendiert eine endgültige Umsetzung dieses Punktes bis Ende April.

Hinzukommen noch die Wünsche aus der Studierendenschaft. Zum einen die, die Webseite in englischer Übersetzung anzubieten, sowie der Wunsch des Wahlausschusses, mehr Texte selbstständig anpassen zu können. Dies wird in umgekehrter Reihenfolge umgesetzt werden. Erst werden die Texte bearbeitbar und dann kann der Wahlausschuss diese selbstständig übersetzen.

Außerdem wollen die Projektleitenden die Webseite insgesamt noch übersichtlicher gestalten und JavaScript-Dependencies updaten bzw. entschlacken.

Dass es jetzt zeitlich knapp wird, bzw. nicht alles rechtzeitig zur Wahl 2022 fertig wird, liegt leider daran, dass die Projektleitenden den Arbeitsaufwand unter- und ihre zeitlichen Kapazitäten überschätzt hatten.

2.4 IT-Administration

In der Administration stehen in der kommenden Zeit größere Umstrukturierungen an. Es wird daran gearbeitet, die Desktop-PCs von Linux auf Windows umzustellen. Dafür wird eine Management-Software angeschafft, um das Verwalten der Clients zu vereinfachen. Zusätzlich werden veraltete Clients ausgetauscht und mit neuer Hardware ersetzt. Zwei Pool-Laptops sollen angeschafft werden, damit Referent*innen und Projektleiter*innen die Möglichkeit haben, einen Computer zu Meetings oder Vorträgen mitzunehmen. Im gleichen Zuge wird das LAN des AStAs neu gemacht und umstrukturiert. Dies soll so geschehen, dass die Verwaltung vereinfacht wird und die Benutzung nutzerfreundlicher wird. Nach der Umstrukturierung wird die Serverstruktur überarbeitet und effizienter gestaltet. Umstellungen auf Cloud-Services werden dabei auch in Betracht gezogen. Diese Überlegungen sind aber noch nicht final und werden noch intern geklärt.

2.5 Beitragsempfangende

2.5.1 Finanzerknigge

Der Finanzerknigge ist inhaltlich jetzt fertiggestellt und muss noch Korrektur gelesen und anschließend formatiert werden. Somit kann dieser den Fachschaften hoffentlich im Mai zur Verfügung gestellt werden.

2.5.2 Hochschulradio

Der Referent hat sich mit dem Hochschulradio getroffen und sich mit diesem über den aktuellen Kooperationsvertrag ausgetauscht. Außerdem wurde die Frage besprochen, ob und wenn ja wie dieser erneuert werden sollte. Danach gab es ein weiteres Treffen mit dem Hochschulradio, in dem der Referent diese in der Erstellung ihres Haushaltsplans beraten hat. Der Referent hat das Hochschulradio auf Sachverhalte hingewiesen, die unbedingt zu beachten sind und Tipps gegeben wie die Erstellung eines Haushaltsplans vereinfacht werden kann.

2.5.3 Kassenprüfungen

Im April und Mai wird wieder mit den Kassenprüfungen bei den Beitragsempfangenden, die im Herbst nicht geprüft wurden, begonnen.

Geprüft 2022:

Ausstehend 2022:

- Mathematik, Physik, Informatik (1/1)
- Chemie (1/2)
- Biowissenschaften (1/3)
- Architektur (2)
- Bauingenieurwesen (3)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2)
- Geowissenschaften und Ressourcenmanagement 5/3)
- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Elektrotechnik und Informationstechnik(6)
- Philosophie (7/1)
- Lehramt (7/2)
- Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3)
- Wirtschaftswissenschaften (8)
- Medizin (10/1)
- Zahnmedizin (10/2)
- Logopädie (10/3)
- Hochschulradio
- Queerreferat

2.6 Kassenprüfungen vorheriger ASten

- 2009/2010** Philipp Tingart, Marcel Kniffler - in Bearbeitung
- 2010/2011** abgeschlossen
- 2011/2012** abgeschlossen
- 2012/2013** abgeschlossen
- 2013/2014** Sarah M. Buckland, Jannis Koesling - in Bearbeitung
- 2014/2015** abgeschlossen
- 2015/2016** abgeschlossen
- 2016/2017** Juliane Schlierkamp, Helene Übelhack - in Bearbeitung
- 2017/2018** Joshua Derbitz, Philipp Tingart - in Bearbeitung
- 2018/2019** abgeschlossen
- 2019/2020** Svenja Borgmann, Meret Schuster - in Bearbeitung
- 2020/2021** Joschka Heyartz und Annika Hallensleben
- 2021/2022** Wurden noch nicht gewählt



Ole Lee

3.1 Projektleitende

- Robin Balicki (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Adelind El Shani (BAföG-Beratung)
- Berivan Uçak (Beratung zu Wohnen)
- Kilian van Zwoll (Beratung zu Wohnen)
- Tjark Zimmer (Beratung zu Wohnen)
- Zekiye Kazan (Studieren mit Kind und Pflege)
- Niclas Elsen (Projektleiter für studentische Angelegenheiten und Wissensmanagement)
- Hannes Wöffen (Jobben und Krankenversicherung)
- Johann Vohn (Projektleiter für Soziales)
- Carsten Schiffer (Studentische Notfallseelsorge)

3.2 Allgemeines

Der Referent hat aktuell mit einer höheren Arbeitsbelastung zu kämpfen. Neben der Bearbeitung von Anträgen verbringt der Referent den Großteil seiner Zeit mit dem Tagesgeschäft. Hierzu zählen Beratungsgespräche, E-Mail Anfragen, das Erstellen von Dokumenten und Nachweisen und die Teilnahme an diversen Terminen und Gesprächen.

3.2.1 Krieg in der Ukraine

Im Zuge des Einmarsches Russlands in die Ukraine stellte sich die Frage, welche Unterstützungsangebote die verschiedenen Institutionen der RWTH anbieten könnten. Der Referent hat sich sowohl mit der Zentralen Studienberatung als auch mit dem Zentrum für Psychische Gesundheit in Verbindung gesetzt, um nach Beratungsangeboten zu fragen. Erfreulicherweise berichteten beide Anlaufstellen von freien Kapazitäten. Desweiteren hat sich der Referent nach den Regelungen zur Einschreibung erkundigt, die für Studierende aus der Ukraine, die nach Deutschland flüchten, von Interesse sein könnten. Die gesammelten Informationen hat der Referent an die verschiedenen Beratungsstellen der RWTH weitergeleitet. Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit ein Instagram-Post veröffentlicht, wo auf die Hilfsangebote des AStA aufmerksam gemacht wurde.

3.2.2 Präsenzberatung

Der Referent möchte im April zur Präsenzberatung zurückkehren. Leider war die Präsenzberatung aufgrund fehlender bzw. auslaufender Regelungen und hoher Inzidenzzahlen nicht vertretbar. Die Rückkehr zur Präsenzberatung soll zum einen die Beratungsqualität erhöhen und zum anderen das Referatsleben wiederbelebt werden. Die telefonische Beratung soll weiterhin stattfinden, da diese niedrigschwellige für viele Studierende weiterhin vor Vorteil ist. Der Referent hat explizit die Erwartung formuliert, dass Projektleitende vor Ort arbeiten und beraten.

3.3 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

3.3.1 Beratung

Die Projektleitenden im Bereich BAföG kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Leider mussten zwei Projektleitende ihre Arbeit im Referat niederlegen. Aktuell wird eine Nachfolge eingearbeitet.

3.3.2 Verzögerungen beim BAföG-Amt

Besonders am Anfang des Jahres hatte das BAföG-Amt mit größeren Herausforderungen zu kämpfen. Zum einen gab es aufgrund der Verlängerung der Regelstudienzeit ein erhöhte Zahl an Anträgen. Zum anderen mussten mehrere neue Mitarbeitende eingearbeitet werden, da es letztes Jahr eine Kündigungswelle gab. Dazu kommen weitere Krankheitsausfälle. Diese Konstellation hat dazu geführt, dass Anträge erst nach

erheblichen Verzögerungen genehmigt wurden und dadurch viele Studierende mit finanziellen Belastungen zu kämpfen hatten. Der Referent für Soziales hat während dieser Zeit enge Rücksprache mit Frau Schulz-Wachler, Leiterin der Abteilung Studienfinanzierung beim Studierendenwerk, gehalten. Es wurde darauf hingewiesen, dass sich Studierende, die aufgrund der Verzögerung finanzielle Unterstützung benötigen, an den AStA wenden sollen. Die Unterstützungsmöglichkeiten des AStAs wurden von mehreren Studierenden in Anspruch genommen.

Mitte März wurde der Referent darüber informiert, dass alle Anträge aus dem Jahr 2021 bearbeitet worden sind und dass die Einarbeitung der Mitarbeitenden zügig vorangeht. Zudem wurden die telefonischen Beratungszeiten erweitert und Studierende können ihre jeweiligen Ansprechpersonen wieder telefonisch erreichen. Angesichts der Tatsache, dass die Gründe für die Verzögerungen nachvollziehbar sind hat sich der Referent für Soziales für einen verständnisvollen Umgang mit diesem Thema entschieden. Die Projektleitenden wurden dazu aufgefordert in ihren Beratungsgesprächen die Situation transparent darzulegen.

3.4 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Die Beratungen finden aktuell telefonisch und per E-Mail statt.

3.4.1 Housing Round Table

Am 23.02 tagte der Housing Round Table. Es wurden verschiedene Punkte angesprochen, wie zum Beispiel die Planung von weiteren Seminaren zum Thema Betrug, neue bzw. aktualisierte Informationsbroschüren und Vermittlungsprogramme für internationale Studierende. Das Studierendenwerk hat zudem darauf aufmerksam gemacht, dass sich die verschiedenen Beratungsstellen in Notfällen, in denen Studierende dringend eine Unterkunft benötigen, an das Studierendenwerk wenden können. Sollte es freie Kapazitäten in den Wohnheimen geben, können Studierende auch unabhängig von den bisher im Rahmen der Notunterkünfte freigehaltenen Zimmer vorübergehend untergebracht werden. Desweiteren hat der Referent vorgeschlagen, in Zusammenarbeit mit dem Mieterschutzbund Aachen, einen Informationsabend zum Thema Mietrecht zu veranstalten. Der Mieterschutzbund hat sich dem Vorschlag gegenüber offen gezeigt und Interesse geäußert. Mit der Unterstützung von Frau Ruppé vom International Office soll diese Veranstaltung in den kommenden Wochen geplant werden. Dieses Angebot soll sich an ein großes Publikum richten, in Präsenz stattfinden und vor allem die Fragen thematisieren, die häufig in den Mietrechtsberatungen vorkommen. Außerdem wird der Referent den nächsten Housing Round Table organisieren.

3.4.2 Besuch der Bundesministerin Geywitz

Am 04.03 gab es einen Besuch der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Frau Geywitz im „Studentendorf“ des Studierendenwerkes. Das Treffen wurde von der Aachener Bundestagsabgeordneten Ye-One Rhie organisiert. Es gab die Gelegenheit für einen Austausch zwischen der Ministerin und den anwesenden Bewohnerinnen und Bewohnern, Studierendenvertretern und dem Studierendenwerk. Der Referent hat zusammen mit Jannik Hellenkamp die Studierendenschaft der RWTH vertreten. Die Ministerin hat betont, dass ihre Schwerpunkte beim sozialen und klimagerechten Wohnungsbau liegen und dass das Ministerium sich dem Bedarf nach Wohnheimspätzen bewusst ist. Dabei kam die Frage auf, weshalb studentisches Wohnen im Vergleich zum sozialen Wohnungsbau teurer sei. Als Antwort wurde darauf hingewiesen, dass Gemeinschaftsräume und andere Möglichkeiten des sozialen Austausches in einem Studentenwohnheim eine wichtige Rolle spielen.

Der Referent hat auch darauf aufmerksam gemacht, dass sich aufgrund der begrenzten Kapazitäten des Studierendenwerkes private Akteure auf dem freien Wohnungsmarkt profilieren. Problematisch ist dabei, dass private Wohnheime oft hohe Mieten für wenige Quadratmeter Wohnfläche fordern. Zudem sind studentisch geprägte Städte für ihre stark steigenden Mieten bekannt. Der Grund für diese Entwicklung liegt darin, dass regelmäßige Wechsel der Mietverhältnisse den Vermietern und Vermieterinnen einen größeren Spielraum für Mieterhöhungen ermöglichen. Vorhandene Regularien, die dieser Entwicklung effektiv entgegenwirken können, reichen bei weitem nicht aus. Der Referent hat die Position vertreten, dass es für die meisten Studierenden von Vorteil wäre, wenn das Studierendenwerk mehr Mittel zur Verfügung stehen hätte. Nur so kann das Studierendenwerk eine aktivere Rolle auf dem Aachener Wohnungsmarkt spielen zu können. Neben der finanziellen Problemlage gibt es auch einen chronischen Flächenmangel. Zum einen fällt es dem Studierendenwerk schwer, im Wettbewerb mit anderen Akteuren und Investoren, Flächen zu erwerben. Zum anderen sind die vorhandenen Flächen nicht für den Bau von Wohnheimen geeignet.

Der Austausch mit der Ministerin war sehr produktiv und der Referent ist der Meinung, dass die versammelte Runde mit ihren Erfahrungsberichten einen wertvollen Beitrag zur Meinungsbildung der Ministerin beitragen konnte.

3.5 Jobben und Krankenkasse

Der Projektleiter für Jobben und Krankenkasse kümmert sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen zu den Themen Studiumfinanzierung und Krankenversicherung. Die Beratung findet aktuell noch überwiegend telefonisch oder per E-Mail statt.

3.5.1 Jour Fix mit der Techniker Krankenkasse

Am 22.03 fand ein Austausch zwischen dem Referenten und der Techniker Krankenkasse statt. Es wurden Fragen aus der Beratung thematisiert und beantwortet. Desweiteren hat die TK Fortbildungsseminare angeboten, an denen der Referent und der Projektleiter für Jobben und Krankenversicherung teilnehmen werden.

3.5.2 Jobbörse

Aktuell gibt es ein hohes Aufkommen an Stellenanzeigen für die AStA Jobbörse.

3.6 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema „Studieren mit Kind“ findet weiterhin telefonisch und per E-Mail statt und wird von der Projektleiterin Zekiye Kazan betreut. Im Vordergrund stehen weiterhin Fragen bezüglich Kinderbetreuung, Finanzierung und Studium.

3.6.1 Uni und Kind e.V.

Anfang März wurde ein neuer Vorstand gewählt. Den Vorstandsvorsitz übernimmt seit dem 01.03 Herr Lennart Leicht. Bis vor kurzem hatte sich der Referent nur bedingt an der Vorstandsarbeit beteiligt und sich lediglich mit Finanzierungsfragen und anderen Formalitäten beschäftigt. Allerdings soll sich das in den kommenden Monaten ändern, da vonseiten des neugewählten Vorstandes die Bitte um eine aktivere Beteiligung des Referenten geäußert wurde. Nach mehreren Gesprächen wurde deutlich, dass die Kita mit vielen Herausforderungen zu kämpfen hat und sich vom AStA im Stich gelassen fühlt. Der Referent begrüßt die Tatsache, dass Herr Leicht viele Problemstellungen, die in der Vergangenheit nicht ausreichend behandelt worden sind und sich zum Teil verschlimmert haben, angehen möchte.

Im Mittelpunkt steht der Bedarf nach neuen Räumlichkeiten. Dieses Thema ist auch für die Studierendenschaft wichtig, da diese sich an der Finanzierung der Kita beteiligt. Geeignete Räumlichkeiten würden eine Förderung nach dem Kinderbildungsgesetz - KiBiz - ermöglichen. Diese finanzielle Förderung reicht aus, um den Kitabetrieb kostendeckend am Laufen zu halten. Für die Studierendenschaft würden sich mit der Förderung erhebliche Einsparpotenziale ergeben. Neben den finanziellen Vorteilen, die neue Räumlichkeiten mit sich bringen würden, steht auch das Wohl der Kinder im Zentrum. Laut Berichten des Personals kommt es regelmäßig zu Konflikten mit den Fachschaften, die sich im selben Gebäude aufhalten. Es kommt häufiger vor, dass im Hof Zigaretten und Erbrochenes gefunden werden, die eine akute gesundheitliche Bedrohung für die Kinder darstellen. Selbst wenn die Fachschaften strenger darauf achten sollten, wie sich ihre Mitglieder und Besucher verhalten, kann die Gefahr nicht ausgeschlossen werden. Herr Leicht hat den Wunsch geäußert, dass sich der neugewählte Vorstand, in enger Zusammenarbeit mit dem AStA, der Suche nach neuen Räumlichkeiten nochmal widmen soll.

Ein weiteres Problem liegt in der Mitgliederstruktur der Kita, die sich aktuell überwiegend aus RWTH-Mitarbeitenden zusammensetzt. Der Referent hat in der letzten Ratssitzung am 31.3 betont, dass diese Situation für die Studierendenschaft nicht tragbar ist. Aufgrund der großen finanziellen Beteiligung des AStAs ist es wichtig, dass die Plätze auch von Studierenden besetzt werden. Allerdings hat Herr Leicht betont, dass sich in den vergangenen Jahren zu wenige Studierende gemeldet haben und die Kita, aufgrund der finanziellen Beteiligung der RWTH, Mitarbeitende aufnehmen musste. Auch er sieht hierin ein Problem und möchte dafür sorgen, dass die Mehrheit der Kitaplätze von Studierenden besetzt werden. Desweiteren hat die Kita freie Kapazitäten, die noch ausgeschöpft werden müssen.

Der Referent möchte mit dem neuen Vorstand eine engere Beziehung aufbauen, diese aktiver pflegen und sich an den Herausforderung beteiligen. Vor dem Ende seiner Amtszeit möchte er sich aktiv an einer erneuten Suche nach besseren Räumlichkeiten beteiligen. Geeignete Räumlichkeiten würden zur finanziellen Entlastung der Studierendenschaft beitragen. Der Referent vertritt die Auffassung, dass die Studierendenschaft sich an den dabei entstehenden Kosten beteiligen sollte, da sich hierdurch mittel- bis langfristig Einsparpotenziale ergeben werden.

3.7 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt.

3.7.1 Kautions und Studienbescheinigung

Da der AStA wieder für den Publikumsverkehr geöffnet hat, wird für die Rechtsberatungen wieder eine Kautions von 10 EUR gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden

3.8 Studienfinanzierung

Die Zahl an Anträgen auf kurz- und langfristige Sozialdarlehen ist in den letzten Monaten zurückgegangen.

3.8.1 proRWTH-Stipendien

Das Stipendiumprogramm steht der Studierendenschaft weiterhin zur Verfügung. Der Referent hat aus dem DAAD-Preisgeld einen Anteil von 10.000 EUR an proRWTH überweisen lassen. Diese Summe soll unter anderem ukrainische Studierende unterstützen, die sich im Zuge des Kriegsausbruches vermehrt gemeldet und um finanzielle Unterstützung gebeten haben.

3.9 Freitisch-Projekt

Am 15.03 fand ein Gespräch zwischen dem Referenten und Herrn Mattes, Abteilungsleiter der Gastronomie im Studierendenwerk, statt. Der Referent hat darum gebeten, dass das Freitisch-Projekt unter den Mitarbeitenden der Gastronomie nochmal explizit thematisiert wird. Grund hierfür waren Berichte von Studierenden, die von unangenehmen Erfahrungen mit dem Kassenpersonal erzählten. Unter anderem soll es vorgekommen sein, dass Mitarbeitende nicht wussten, was das Freitisch-Projekt ist. Angesichts der sensiblen und oft mit Schamgefühlen verbundenen Umstände sind solche Vorkommnisse inakzeptabel. Herr Mattes hat diesselbe Auffassung vertreten und versichert, dass er sich persönlich um dieses Problem kümmern wird.

Außerdem erhalten nach Absprach mit dem Studierendenwerk alle ukrainischen und russischen Studierenden einen Anspruch auf das Freitisch-Projekt. Hierbei soll keine Bedarfsprüfung stattfinden.

3.10 Studentische Seelsorge

Aktuell arbeitet der Projektleiter für die studentische Notfallseelsorge, Carsten Schiffer, an einem Kooperationsvertrag mit der Evangelischen Studierendengemeinde und der Katholischen Hochschulgemeinde. Diese sollen vor allem die Ausbildung und Betreuung der studentischen Notfallseelsorger übernehmen. Der Kooperationsvertrag soll in den kommenden Wochen fertiggestellt und den einzelnen Listen vorgelegt werden.

3.11 Zentrum für Psychische Gesundheit

Wie oben bereits berichtet hat das ZPG freie Beratungskapazitäten, die bisher weitgehend vernachlässigt worden sind. Anfang April soll ein Treffen zwischen dem AStA und dem ZPG stattfinden, da das ZPG an einer engeren Zusammenarbeit interessiert ist und die Studierendenschaft davon profitieren könnte. Überraschenderweise ist die Arbeit des ZPGs bisher nicht sehr bekannt gewesen. Mit den Bewerbungsmöglichkeiten des AStAs könnten die Kapazitäten des ZPGs stärker ausgeschöpft und die ZSB entlastet werden.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Lukas Schnelle

4.1 Personalstruktur

- Alexander Schütt (Stabsstelle Krisenmanagement und Hochschulstruktur)
- Sabine Derichs (Internationales)
- Carolin Weyrich (Klausur- und Lehrveranstaltungsplanung)
- Fabian Comanns (Lernmanagement und Beratung)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Beratung)
- Ernst Steller (Beratung)
- Aline Sylla (Wissensmanagement)
- Paul Heuermann (Vernetzung)
- Hannah Rost (Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr)

Dem Referat stehen 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben stehenden Projektleitenden aufgeteilt werden.

4.2 Tagesgeschäft

Im Referat werden die Emails `lehre@`, `pruefungsrecht@` und `corona@` bearbeitet. Diese landen dann teilweise im Ticketsystem und werden dort meist von PLs beraten um die Arbeit im Referat aufzuteilen. Hierbei werden die meisten Emails, wenn sie nicht kritisch sind, innerhalb weniger Tage bearbeitet.

4.2.1 Anwaltsberatung: Prüfungsrecht

Wir betreuen weiterhin die Terminvergabe der Prüfungsrechts Anwaltstermine, welche meist vergeben werden wenn die Expertise oder rechtliche Sicherheit nicht im Referat vorhanden ist. Gerade sind keine Termine gebucht und mehrere Anfrage ausstehend, der letzte Termin war am 16.3. und normalerweise sind alle 2 Wochen Termine

4.3 Lernräume

4.3.1 Sommersemester

Zum Beginn des Sommersemesters werden die Regelungen zu Corona Vorgaben stark gelockert. Damit einher geht auch die Wiederöffnung der (vor allem kleineren) Lernräume, die bisher nicht einfach aufzumachen waren da entweder z.B. die Lüftung nicht ausreichend war oder es nicht möglich war das Personal für die 3G Kontrollen einzusetzen.

Zum ersten Tag des Semesters werden in Absprache mit der Abteilung 10.5 die Räume im Mogam, und abends die im Semi90 zur Verfügung stehen. Dazu kommen alle vorher ohne Aufsicht organisierten Räume, wie die unten im Audimax. Ebenfalls bleiben die Plätze auf den Fluren von CARL und PPS erhalten.

4.3.2 Begehung

Da die Liste der Räume der RWTH <https://www.rwth-aachen.de/go/id/brok> jetzt 2 Jahre nicht gepflegt wurde, wird das jetzt wieder aufgenommen. Dazu wird noch ein Termin gesucht um dann alle Räumlichkeiten einmal zu begehen und Notizen zu machen was in der Liste angepasst werden muss.

Dabei wäre auch Ziel "distanz" Lernplätze kenntlich zu machen, wo mehr Abstand zu anderen besteht.

4.3.3 Unibibliothek

In der Bibliothek waren durch die Abstandsgebote nur ca. 25% der Plätze verfügbar. Das wird sich natürlich ändern. Allerdings gibt es auch unter den Studierenden Personen die einer Risikogruppe angehören oder einfach vorsichtiger sein möchten. Um diesen auch ein Angebot zu machen, ist aktuell der Plan dort einen Teil der Plätze mit Buchung und Abstand zu lassen.

Das ist aktuell noch nicht auf der Lernraumübersichtswebseite, dort ist aber auch schon ein Ticket erstellt, dass dies geändert wird.

4.3.4 Mensa Academica

Leider musste die Mensa Academica im März geschlossen bleiben. Das lag vor allem daran, dass kein Personal bei der Abteilung 10.5 mehr frei war, da dort sehr viele Krankheitsbedingte Ausfälle waren (wohl ca. 7 jeden Tag).

Als Alternative wurde dann der Lernraum im TEMP beworben, dieser hat ca. die gleiche Kapazität. Leider sind trotz relativ konstanter Zahlen im Raum der Mensa Academica fast keine Studierenden im TEMP erschienen (Academica mehr als 70, TEMP weniger als 20).

4.4 Krisenmanagement

Vor allem in Vorbereitung auf dieses Semester waren wenig Sitzungen des Krisenstabs, da wir viel auf die neuen Regelungen warten mussten. Als diese dann gekommen sind, war auch wenig Raum, weshalb vieles über Umlaufverfahren geklärt wurde.

Hierbei hat der Referent vor allem Wert darauf gelegt, dass nicht zu viele Emails versandt werden wenn dies nicht notwendig ist.

4.4.1 Klausurenphase Wintersemester

Nach Abstimmung mit den PA Vorsitzenden und Krisenstab wurde entschieden die Prüfungen im Wintersemester alle digital zu machen. Ausnahmen waren nur per Email an Prof. Krieg erlaubt. Hiervon machten ca. 70 von 1600 Klausuren Gebrauch, zumindest im Februar keine davon mit mehr als 100 Teilnehmenden.

Studierende die Zuhause nicht schreiben konnten sollten zuerst die Lehrenden kontaktieren und fragen ob dort Optionen bestehen. Sollte das nicht klappen, hat der Referent eine Alternative organisiert, was aber nur in 3 Fällen notwendig war.

4.4.2 Sommersemester

Nach den aktuell geltenden Regelungen darf an der Hochschule weder 3G noch eine Maskenpflicht gefordert werden. Das schränkt insbesondere den Infektionsschutz stark ein.

Es ist geplant, dass der Regelfall Präsenzveranstaltungen sind. Hierzu gibt es ein paar Ausnahmen, die nach Verordnung das Rektorat erlauben kann. Bei uns wurde diese Entscheidung an die Studiendekane weitergegeben, da diese oft ihre jeweiligen Dozierenden besser kennen.

4.4.3 Kampagne zum Maskentragen

Im Zuge der wegfallenden Maskenpflicht haben das Rektorat und der AStA zusammen die Kampagne "Wir tragen weiter Maske" gestartet. Diese wurde zusammen mit Dezernat 3.0 ausgearbeitet und legt vor allem den Fokus auf neue Schilder mit dem Motto. Diese sollten zum Semesterbeginn überall hängen. Insbesondere bei der Übersetzung wurde nochmal darauf hingewiesen, dass der Solidarische Charakter erhalten bleibt und die Aufforderung nur implizit bleibt.

4.5 Freiversuche

4.5.1 Sommersemester

Die neue Corona-Epidemie-Hochschulverordnung sieht zwar zum Sommersemester eine Freiversuchsregelung vor. Allerdings wurde von dem "opt-out"-Modell auf ein "opt-in"-Modell gewechselt. D.h. solange das Rektorat nicht beschließt, dass es weiterhin Freiversuche gibt, gilt erstmal das alte Modell.

4.5.2 Langfristig

Aktuell gibt es eine Diskussion ob und wie man die Freiversuchsregelung dauerhaft verankert. Hierbei hat sich vor allem herauskristallisiert, dass das Ziel ist, die Studierenden zu motivieren möglichst alle vorgesehenen Klausuren in der Studieneingangsphase zu schreiben.

Aktuell liegt ein Vorschlag ausgehend vom Rektorat vor, der von der Gruppe der Studierenden als nicht gut befunden wurde. Daher wurde

zu einer Sondersitzung ein Vorschlag von der Gruppe vorbereitet, der allerdings nicht mehrheitsfähig scheint. Aktuell muss daher noch das weitere Vorgehen geklärt werden.

4.6 Fachschaftsschulungen

Es wurden, wie jedes Jahr, vom Lehrreferat die Fachschaftsschulungen organisiert. Dazu wurden alle interessierte Fachschaftler*innen eingeladen. Dieses Jahr wurden Schulungen zu folgenden Themen angeboten:

- Hochschulstruktur und Gremien
- Prüfungsrecht
- Finanzen
- Veranstaltungsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Nachhaltigkeit

Nach den Schulungen wurden alle Präsentationen in einem Moodle Raum hochgeladen: <https://moodle.rwth-aachen.de/course/view.php?id=16167>. Dieser hat eine Selbsteinschreibung und daher ist die Hoffnung das viele Teilnehmende die Informationen auch für ihre Fachschaftsarbeit nutzen können.

Es wurde ebenfalls nach Feedback gefragt, allerdings war der Rücklauf relativ gering.

4.7 Jahresgespräche

In der Woche vom 21.3. - 25.3. waren die Jahresgespräche zwischen den Fachschaften und Prorektor für Lehre Professor Krieg. Dabei waren die Fachschaften wie folgt zusammengefasst:

- Fachschaften der Fakultät 1
- Fachschaften der Fakultäten 2, 10
- Fachschaften der Fakultäten 3, 4, 6, 8
- Fachschaften der Fakultät 5
- Fachschaften der Fakultät 7

Da vor allem bei den Ingenieursfachschaften viele verschiedene Fachschaften zusammentreffen wurden zuerst mit Projektleitenden einzelne Vorgespräche geführt, in denen vor allem der jeweilige Massnahmenkatalog durchgesprochen wurde. Danach hat der Referent mit den jeweiligen Gruppen ein Vorgespräch geführt, mit dem Hauptziel die Themen zu organisieren und zu koordinieren wer wann was sagt. Das war vor allem bei Fachschaftsübergreifenden Themen hilfreich, da zumindest die Person feststand, die mit dem Thema eingeleitet hat.

Insgesamt waren die Gespräche gut um auch von den Fachschaften nochmal mitzubekommen an welchen Stellen Probleme sind. Durch die gesamten Fachschaften hinweg ist vor allem ein Nachwuchsmangel zu spüren. Dieser ist an vielen Stellen auf die stark eingeschränkte Motivation im Zusammenhang mit Corona zurückzuführen.

Auch die kommende, hybride Lehre war bei vielen ein offenes Thema, da das Sommersemester vorraussichtlich das erste Präsenzsemester seit langem sein wird.

4.8 Englische Bescheinigungen

In einem Beratungsgespräch wurde dem Referenten ein Dokument vorgelegt mit der Erklärung, dass dieses nicht verstanden wurde da es nur Deutsch war. Das Dokument war die Information, dass der*die Student*in aufgrund eines endgültig nicht Bestandenexamensmatrikuliert wird, wenn nicht innerhalb eines Monats Widerspruch eingelegt wird. Glücklicherweise war diese Frist noch nicht überschritten.

Daraufhin hat der Referent Kontakt zum ZPA aufgenommen, welches diese Bescheinigungen ausstellt. Das Problem war dort scheinbar noch nicht erkannt, aber nachdem es erklärt war wurde versichert, dass dieses Dokument in Zukunft auch in Englisch angehängt wird.

4.8.1 ÜPO

Die neue übersetzte Version der ÜPO wurde von der Abteilung 1.1 an den AstA übermittelt. Diese wird so zeitnah wie möglich dann auch auf der Webseite eingepflegt werden.

Dazu setzt sich der AstA natürlich weiter dafür ein, dass auch die SPOs übersetzt werden und dann alles zusammen von der RWTH selbst veröffentlicht wird.

4.9 Akkreditierung/Leitbild Lehre

Bei der Akkreditierung ist das sogenannte Leitbild Lehre ein sehr wichtiges Dokument. Dieses **muss** sich bei einer (Re)Akkreditierung in jedem Studiengang wiederfinden und hat daher großen Einfluss.

Nachdem es mehrere Jahre erarbeitet wurde, liegt nun eine allererste Version mit Bitte um Feedback vor. Diese Version hat an sich Potential, ist aber an vielen Stellen nicht sinnvoll aufgeschrieben oder hat keine konkreten Forderungen. Mit der Hoffnung in Absehbarer Zeit ein fertige, gute Version zu bekommen wird aktuell Feedback dazu erarbeitet und dann versandt.

4.10 LAT

Der AStA der RWTH ist auch weiterhin bei dem Landes-ASten-Treffen vertreten. Dabei finden monatliche Treffen statt, in denen sowohl das weitere Vorgehen besprochen wird, als auch jede Hochschule berichtet.

Von den Treffen wurde vor allem die Kampagne "SSOS-Semesterbeitrag" mitgenommen. Diese kritisiert die immer weiter steigenden Semesterbeiträge. Hierzu wurde auch in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit ein Post erstellt, um darauf aufmerksam zu machen.

Ebenfalls ist das LAT die direkte Schnittstelle zur Landespolitik. Hierüber konnte z.B. Input zu der aktuellen Corona-Epidemie-Hochschulverordnung genommen werden. Dieses wurde zwar nur teilweise umgesetzt, aber das größte Feedback, dass die Verordnung vor April veröffentlicht werden muss, wurde umgesetzt.

4.11 Hörsaal 4.0

Bei dem Projekt Hörsaal 4.0 geht es darum, ein Konzept zu erarbeiten, womit Hörsäle ab 200 Plätzen ausgestattet werden. Dies soll zum einen die Medientechnik vereinheitlichen als auch das Streaming von Vorlesungen vereinfachen.

Dazu war am 3.3. die Zwischenevaluation, in der der aktuelle Stand vorgestellt wurde. Die Technik ist soweit auch schon vorhanden und in den Pilothörsälen H01 und H02 aufgebaut. Jetzt steht noch an einige Softwareprobleme zu beheben und zu vereinfachen. Danach wird auch Feedback der Dozierenden erwartet um dann mit dem Rektorat in Kontakt zu treten und die genaue Umsetzung bei allen anderen Hörsälen zu besprechen.

4.12 Blended Learning AG

Die AG hat das Ziel allgemein gegenseitig Projekte vorzustellen, die das blended learning Konzept verwenden.

Das letzte Treffen war am 14.2. Hier wurden die Projekte der Fakultäten 4 und 6 vorgestellt.

In der 4 wird ein App Store für Lernsoftware entwickelt. Dort sollen die programmierten Lernsoftwares verschiedener Lehrstühle gesammelt gehostet werden um Doppelungen zu vermeiden. Aktuell sind dort 10 Projekte gehostet und es werden gerne weitere aufgenommen. In Fakultät 6 wurde vor allem der JupyterHub vorgestellt, der mittlerweile bei ITC liegt. Hierzu wird aktuell noch an Schulungen von Lehrenden gearbeitet. Ebenfalls wird der JupyterHub auch von der 2 und Mathematik genutzt. Dazu wurde auch von einem 360 Grad Video Projekt der Fakultät 3 und der AG digitale Präsenzlehre berichtet.

4.13 AG Digitale Präsenzlehre

Es soll ein Best Practice Dokument mit dem CLS erstellt werden, womit dann die Vorteile der digitalen Semester von Lehrenden genutzt werden können. Dazu wurden jetzt erstmal Themen gesammelt und im nächsten Schritt entsprechende Texte geschrieben.

Es wurde wohl ein ähnliches Projekt in der Fakultät 4 schon erstellt, der Referent wird versuchen diese Zusammenzubringen um doppelte Arbeit zu vermeiden.

4.14 AG ZDAVAUH (AG zur digitalen Abgabe von Abschluss- und Hausarbeiten)

Ziel dieser AG ist die Abgabe von Abschluss- und Hausarbeiten digital zu ermöglichen. Dazu sind jetzt die Technischen Grundlagen vorhanden und es soll ein Pilotprojekt im Sommer 2022 beginnen.

Relevante Features sind vor allem das Backup für die aktuelle Version und die letzte Hochgeladene. Unklar ist noch der Umgang mit verschiedenen Dateitypen umgegangen wird, das wird aber noch evaluiert und dann rückgemeldet.

Aktuell werden noch Pilotfakultäten gesucht, wo das dann getestet wird.



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Michael Dappen

5.1 Projektleitende

- Lukas Hammerschick - Politische Bildung
- Sven Pollmann - Politische Bildung
- Antonia Leue - Erinnerungskultur
- Paul Sonnleitner - Politische Bildung
- Laila Wegner - Filmprojekt
- Antonia Görtz - Politische Bildung
- Colin Cole - Politische Bildung
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur
- Luan Shkurti - Kampagnen und Kommunikation
- Aysel Ömeroglu - Design
- Moritz Weber - Öffentlichkeitsarbeit-Bildmaterial
- Noëmi Preisler - Öffentlichkeitsarbeit
- Karl Hammer - Stabsstelle für Social Media

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2 für die Öffentlichkeitsarbeit, 0,5 für den Bereich Design und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen sind.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Michael Dappen die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen. Im Folgenden wird über die Arbeitsweise und die Fortschritte der Öffentlichkeitsarbeit sowie umgesetzter und geplanter Projekte berichtet.

5.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Die Website besteht aus statischen und dynamischen Elementen. Ein Beispiel für dynamische Elemente ist der Veranstaltungskalender, welcher aktuelle Veranstaltungen beinhaltet. Zu den statischen Elementen gehören vor allem die Beratungsseiten.

Corona FAQ Das FAQ wurde zur Übersicht über die Informationsflut der Hochschule während der Corona Pandemie geschaffen. Die Seite ist ein zentraler Bestandteil unserer Krisenkommunikation. Von dieser Seite leiten wir zu mehreren Informationsseiten anderer relevanter Institutionen weiter.

Vor Beginn der Prüfungsphase haben wir dort die wichtigsten Infos zusammengefasst, die die Studierenden am besten wissen sollten. Gegen Ende der Prüfungsphase haben wir dort auch Informationen zu den wichtigsten Regelungen für das kommende Semester gesammelt.

Semesterticketseiten Fragen zum Semesterticket gehören zu den häufigsten, die im Sekretariat des AStA eingehen. Neben Fragen zur Semesterticketrückerstattung werden wir aber mit Wissenslücken bezüglich des Geltungsbereiches oder den Modalitäten bei der Mitnahme konfrontiert, die nicht von anderen Stellen beantwortet werden.

Die Karte zur Übersicht über das Geltungsgebiet des NRW Tickets ist fertig und die entsprechenden Karten zur Sonderstrecke in Südlmburg haben wir auch erhalten. Bald wird damit die Übersicht zum Semesterticket überarbeitet werden.

Impfseite Also geht es auch mit unserer Impfseite weiter, auf der wir eine anschauliche Übersicht über die derzeitigen Impfangebote für Studierende geben. Im Januar haben wir nochmal intensiver auf das Impfangebot hingewiesen, aber über die Klausurphase hinweg wurde nicht weiter erinnert.

Das Impfangebot geht weiter und ist verstetigt. Wir haben unsere Impfseite diesbezüglich angepasst, aber seit der letzten Sitzung nicht mehr groß beworben.



Abbildung 1: Infopost zu Regelungen im Sommersemester

Lernraumseite Da zum Beginn der Prüfungsphase wenig Lernräume geöffnet waren und seitens der Uni keine Infos über offene Lernräume außerhalb der Bib zur Verfügung standen, haben wir auf unserer Seite eine Übersicht diebezüglich erstellt, die aktuell gehalten wurde. Ab dem Semesterbeginn wollen wir das Informieren über die Lernräume aber an die RWTH zurückgeben.

Veranstaltungskalender Hier können sich Studierende noch besser über aktuelle Events informieren. Initiativen und andere Organisationen können Veranstaltungen über ein Formular einreichen, welche wir dann zum Kalender hinzufügen. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt.

Über die Prüfungsphase ist die Interaktion mit dem Kalender zurückgegangen. Wir gehen aber davon aus, dass sich dies wieder zu Beginn des Semesters ändern wird.

5.2.2 Instagram

Für den AStA ist Instagram die reichweitenstärkste Plattform. Eine zentrale Strategie bei Instagram ist eine Kombination aus normalen Content, Content aus dem studentischen Umfeld und Softcontent. Dabei werden die Funktionalitäten der Plattform genutzt, um Reichweite aufzubauen und zu halten.

Zahlen Der Account hat aktuell ca. 16600 Follower. Beiträge des AStA, bezüglich allgemeiner Infos, werden auf Instagram regelmäßig von Fachschaften, studentischen Eigeninitiativen, der Pressestelle und anderen Hochschulorganisationen geteilt. Wir hatten unsere bisher beliebtesten Beiträge zur Solidarisierungsdemo mit der Ukraine mit über 3000 Likes und einer Reichweite von über 34000 erreichten Konten.

GSP Übernahme am Weltfrauentag Bei einem Takeover stellen wir den AStA Instagram Account einer Stelle der Studierendenschaft zur Verfügung. Dies wird im voraus beim Referenten angefragt. Die betreffenden Stellen bereiten dafür ihr Material selber vor und das Referat führt eine grobe Prüfung des Posts vor der Veröffentlichung durch.

Zum Weltfrauentag wurde der AStA Account an das Gleichstellungsprojekt und Rollenfrei übergeben. Das Takeover umfasste einen Beitrag und eine Reihe von Stories.

ARS Übernahme am Internationalen Tag gegen Rassismus Am internationalen Tag gegen Rassismus wurde der AStA Account an die Antirassismusstelle übergeben. Das Takeover umfasste am Tag selber eine Reihe von Stories und nach Absprache noch einen Beitrag am Folgetag.

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu eine Story mit einer Kurzbeschreibung und einem Link, welcher über die Swipe-Up Funktion genutzt werden kann. Initiativen und Fachschaften werden auf den Storys getaggt, sodass Studierende die Möglichkeit haben, auf den entsprechenden Instagram-Seiten mehr zu erfahren. Der Aufruf für die studentische Woche wird einmal im Monat über den Fachschafts- und Initiativenverteiler des AStA versandt. Dabei rufen wir auch dazu auf, uns darüber hinaus für Beiträge, Ideen und Anmerkungen zu kontaktieren.

5.2.3 Facebook

Facebook ist die „langsamste“ der vier aktiven Plattformen des AStA. Neben den normalen Beiträgen ist ein zentraler Punkt von Facebook das Veranstaltungsmanagement, welches hoffentlich bald wieder mehr genutzt werden kann.

Formate Viele der Formate, welche auch auf Instagram gepostet werden, werden für Facebook adaptiert. Als das klassischere Medium der beiden benutzen wir hier mehr Bildunterschriften und versuchen die Texte möglichst informativ zu gestalten. Da Facebook auch einfachere Verlinkungen und längere Texte erlaubt, erscheint das informationsschwere Format „On this day in History“ primär auf Facebook.

Veranstaltungen von Initiativen Wenn uns studentische Initiativen, Fachschaften oder Hochschulorganisationen Veranstaltungen zuschicken, die auch auf Facebook eine Veranstaltungsseite besitzen, dann fügen wir diese zu unserer Seite hinzu, damit Studierende eine möglichst große Auswahl an studentischen Veranstaltungen über unsere Facebook Seite aufrufen können.

5.2.4 Twitter

Im Gegensatz zu Instagram und Facebook ist Twitter eine sehr schnelle und kurzlebige Plattform, bei welcher wir uns sehr kurz ausdrücken müssen. Hier können zu einem Thema mehrere Tweets gepostet werden. Außerdem ist das Teilen von Inhalten anderer Accounts deutlich einfacher.

Formate Auf Twitter übernehmen wir viele Inhalte von anderen Plattformen und passen diese so an, dass die wichtigsten Punkte vermittelt werden. Twitter ermöglicht uns durch die kurzen Tweets, dass wir Themen und insbesondere Veranstaltungen mehrfach teilen. So werden Events im Vorhinein und kurzfristig als Erinnerung gepostet.

5.2.5 Jodel

Seit Anfang 2021 sind wir mit verifizierten Konten bei der unter Aachener Studierenden beliebten Plattform Jodel unterwegs. Wir benutzen die Plattform ausschließlich, um kompakt wichtige Informationen an die Studierendenschaft weiterzugeben. Wenn Fragen aufkommen, zu denen klare Antworten vorliegen oder die bereits in anderen Veröffentlichungen beantwortet wurden, beantworten wir diese Fragen.

5.2.6 Presse

Klassische Pressearbeit ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Referats und stellt die Schnittstelle zur breiten Öffentlichkeit über die Studierendenschaft hinaus dar. Zur Pressearbeit gehören die Arbeit an Pressemitteilungen zusammen mit dem Vorsitz und den Referaten, die in den verschiedenen Themengebieten Expertisen aufweisen. Darüber hinaus gehören die Bearbeitung von Presseanfragen in den verschiedensten Bereichen zur Pressearbeit.

5.2.7 Projekte

Projekt 30 Es wird gemeinsam mit dem Wahlausschuss erarbeitet, wie wir über alle wichtigen Infos auf dem Weg zur Wahl informieren, sodass wir unter anderem Probleme bei der Findung von Wahlhelfer*innen vorbeugen und die Wahlbeteiligung erhöhen.

Mobilitätsumfrage Auf Anfrage des Mobilitätsausschusses wurde die Mobilitätsumfrage unter anderem über die Social Media Kanäle des AStA beworben.

Vefebbruary Ursprünglich war geplant im Februar ein Reihe von Posts als Softcontent für den Februar vorzubereiten. Tatsächlich gab es zu dem Thema nur einen Post, weil weitere, in Anbetracht der anderen Entwicklungen in diesem Monat, nicht angebracht schienen.

Infos zur Klausurenphase / Feedbacksammmlung In Absprache mit dem Lehrreferat wurden verschiedene Infos über die Social Media Kanäle verbreitet, um die Studierenden so früh wie möglich zu informieren und die Menge der Anfragen während der Prüfungsphase zu senken. Dabei wurde unter anderem auch über die Lernraumsituation informiert und nach Feedback seitens der Studierenden zur Prüfungsphase gefragt.

Für das Informieren über die bestehenden Regelungen war es uns dabei wichtig, die Informationen so früh wie es durften an die Studierendenschaft weiterzugeben.

Ticketsystem Ausländeramt Wegen der sich wieder verschlimmernden Situation am Ausländeramt haben wir Informationen über das von der AV erstellte Ticketsystem verbreitet. Die Kommunikation der Informationen wurde zusammen mit der AV vorbereitet.

Templergraben Im Februar konnten wir die Verlängerung des Reallabors Templergraben feiern, nachdem wir eine Stellungnahme zu einer möglichen Verlängerung vor der dafür relevanten Sitzung der Mobilitätsausschuss über Social Media verbreitet hatten.

Ukraine Krieg Im Rahmen der Solidarisierung mit der Ukraine hat der AStA über eine von der Stadt organisierte Demonstration informiert, sowie später zu einer mit der Uni zusammen organisierten aufgerufen. Dies ist bei unseren Follwern, wie oben schon erwähnt sehr gut angekommen.



Abbildung 2: Demo am Hauptgebäude

SOS Semesterbeitrag Mit dem Landesastentreffen zusammen versuchen wir über die Kampagne SOS Semesterbeitrag dem lange anhaltenden Trend der sinkenden Unterstützung des Landes bei den Semesterbeiträgen entgegenzuwirken. Dies soll dem steigendem Semesterbeitrag entgegenwirken.

Psychische Gesundheit In der Prüfungsphase wurden die Selbsthilfegruppen und Hilfeangebote für Studierende beworben. Weitere gemeinsame Bewerbungen mit VORSCHUB sind in der Planung.

Eigeninivorstellung Als Ersatz für die Bewerbung vom TDSI im letzten Semester haben wir die angemeldeten Initiativen in den letzten 2 Monaten auf Instagram vorgestellt.

Aprilscherz Wie in den Jahren zuvor haben wir zum ersten April einen Scherzpost organisiert. Diesmal ging es um das Kármán.

5.3 Politische Bildung

Der Geschäftsbereich Politische Bildung im AStA hat die Aufgabe, die Studierenden an politische Themen heranzuführen und der Studierendenschaft ein Politikverständnis zu vermitteln, das auch Dinge außerhalb von tagespolitischen Themen mit einbezieht und über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinausblickt. Dazu richtet der AStA regelmäßig Veranstaltungen aus, die der Aufgabe der politischen Bildung der Studierendenschaft nachkommen sollen. Diese Veranstaltungen können als Vorträge, Podien oder anderweitig gestaltet sein und sich über eine Vielzahl von Themen erstrecken, immer mit dem Ziel, den Studierenden politische und gesellschaftliche Themen nahe zu bringen.

5.3.1 Veranstaltungen

Wie Transformation gelingt Um die drängenden ökologischen und sozialen Herausforderungen zu meistern, genügt es nicht, nur zu fragen: ‚Was soll sich verändern?‘. Ebenso wichtig ist zu wissen, wie wir die notwendigen Veränderungen tatsächlich realisieren können. Im Vortrag ging es deshalb um zentrale Erfolgsfaktoren und um konkrete Wege zu einer erfolgreichen Transformation für Politik, Zivilgesellschaft und wissenschaftliche Politikberatung. Den Vortrag hielt Dr. Kora Kristof, Leiterin der Abteilung „Nachhaltigkeitsstrategien, Ressourcenschonung und Instrumente“ des Umweltbundesamts. Die Veranstaltung war interaktiv ausgelegt. Es sollten eigene Erfahrungen mit erfolgreichen und versuchten Veränderungen eingebracht werden, um sie anschließend mit der Theorie zu vergleichen, um anzuregen die Anstöße der Veranstaltung bei zukünftigen Umsetzungen hilfreich einbringen zu können. Es waren nur wenig Leute da wegen der Prüfungsphase.



Abbildung 3: Wie Transformation gelingt

On this Day in History Um den Studierenden auch außerhalb der Veranstaltungen der politischen Bildung Informationsmöglichkeiten über geschichtliche und politische Themen zu geben, arbeiten wir eng mit der Öffentlichkeitsarbeit zusammen, um auf Social Media das Format „On this day in history“ zu realisieren. Dabei wird immer am Jahrestag von bestimmten Ereignissen mithilfe eines kurzen Posts und weiterführender Literatur über das jeweilige Ereignis informiert und es wird, wenn möglich, kontextualisiert. Die Beiträge werden inzwischen neben Facebook regelmäßig auf Twitter, der Website und Instagram geteilt. Dazu wurde auf der Website der PoBi Blog reaktiviert und auf beiden Plattformen auf Beiträge zu dem Thema verlinkt.



Abbildung 4: On this Day in History

5.3.2 Podcast Landtagswahl

Im März wurden mit den Parteien Linke, Grüne, SPD, FDP und CDU in der Reihenfolge jeweils eine Podcast Folge von ca. 30 Minuten Länge aufgenommen. Dafür wurden die beiden für die Direktmandate in Aachen kandidierenden in den Konferenzraum des AStA eingeladen, um dort gemeinsam mit uns die Aufnahme durchzuführen. Auf der Interviewseite waren immer eine Person aus dem AStA der RWTH und eine Person aus dem AStA der FH dabei. Die gestellten Fragen wurden vorher in Absprache mit den anderen Referaten zusammengestellt. Ein Danke geht an das GSP für das zur Verfügung stellen der Aufnahmetechnik. Wir haben 2G+ als Regel für die Teilnahme an den Aufnahmen vorher gesetzt.

5.3.3 Das Mahnmalsprojekt

Das Projekt entstand aus einem Antrag des Studierendenparlaments. Da das Projekt vor allem eine Menge Recherchearbeit bedeutet, wird das Projekt voraussichtlich über die Amtszeit des aktuellen AStA hinauslaufen. Im vergangenen AStA wurde der Grundstein für das Projekt gelegt: Unterstützung wurde dem AStA dabei aus dem Rektorat und dem Projekt Leonardo zugesichert. Wenn seitens des Parlaments Interesse daran besteht, sich die aktuellen Stände der Texte durchzulesen, dann kann sich einfach beim Referat gemeldet werden.

Weinender Jüngling Die Veröffentlichung vom „Weinenden Jüngling“ verzögert sich weiterhin. Der Text ist fertig. Vor der Veröffentlichung bedarf es noch ein paar kleinen Änderungen, die länger brauchen, als vorher erwartet.

Kármán Die letzte Fassung wurde an das Studierendenparlament verschickt. Kritik oder Anmerkungen werden nach der Parlamentssitzung noch eingearbeitet, bevor der Text veröffentlicht wird. Bei dem Text wird der Lebenslauf von Kármán mit dem besonderes Augenmerk auf sein Verhältnis zur RWTH beleuchtet. In diesem Rahmen wird genauer über seine Denunziationen, sowie generell an der RWTH und in Deutschland geredet.

Steintafeln im Hauptgebäude Die letzte Fassung wurde an das Studierendenparlament verschickt. Kritik oder Anmerkungen werden nach der Parlamentssitzung noch eingearbeitet, bevor der Text veröffentlicht wird. Der Text betrachtet das Verhältnis der Hochschule zum Ersten Weltkrieg und die bisherigen Konflikte um die Steintafeln. Zusätzlich werden die Beweggründe für die Erstellung der Steintafeln eingeordnet. Dabei wird ihre Herstellung zeitlich verortet.

Altes Chemieinstitut Es wurde mit der Recherche für einen Text zum ehemaligen Chemieinstitut gestartet. Der aktuelle Plan ist, in dem Text zusätzlich das Thema von Rüstungsforschung an der RWTH im letzten Jahrhundert anzusprechen.

Ehrensensoren Gerade wird eine geschichtliche/politische Einordnung der Ehrensensoren*innen in der Nachkriegszeit durchgeführt. Wir sind auf das Thema gestoßen, weil einer dieser Sensoren bei der Denunziation von Kármán beteiligt war.



6 Kultur

Marie-Theres Tschauner

6.1 Hinweis

Aufgrund einer mündlichen Prüfung, kann die Referentin nicht bis zum Ende der Sitzung anwesend sein. Fragen können gerne an mtschauner@asta.rwth-aachen.de gestellt werden.

6.2 Projektleitende und Stabstelle

- Andreas Mimberg (Veranstaltungstechnik, Campus Festival)
- Jan Kösters (Clash of the Nerds)
- Lina Wiebesiek (Graffiti)
- Niklas Duhr (Campus Festival, PowerPoint Karaoke)
- Sara Di Blasi (Graffiti, Campus Festival)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- David Hall (Campus Festival, Jam Session, MmiA)
- Niklas Schumacher (Veranstaltungssicherheit, weitere Projekte)
- Louise Birr (Graffiti, Campus Festival)
- Dirk Braun (Videoproduktion)
- Stephan Lindner (Graffiti)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich bis zu zwei aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe fünfeinhalb Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

6.3 Liste der Veranstaltungen

6.3.1 bevorstehende Veranstaltungen

- 17.12.2021 Templerfest (abgesagt)
- Frühling Clash of the Nerds
- Frühling/Sommer Jam Session
- Frühling/Sommer Music made in Aachen
- Sommer Campusschnitzeljagd
- Sommer PowerPoint Karaoke
- Mai E-Sport/Gaming Ini Veranstaltung
- Mai FS Hopping
- ab Mai BierTemp
- 11.06. Fest des Queerreferat (QueerTemp)
- 28.06. Poetry Slam
- 29.06. Konzert RWTH Bigband von RWTHextern
- 30.06. Konzert Collegium Musicum
- 07.07. Campus Festival
- Stadtglühen

6.3.2 vergangene Veranstaltungen

- 30.03. Clash of the Nerds Welcome Week des IO

6.4 Liste der Projekte

- Graffiti
- Templergraben -
 - Hütte Platanenplatz
- Laptop Verleih
- Verleih
- Corona Geschichten
- Kulturwiese

6.5 Details zu Veranstaltungen

6.5.1 Clash of the Nerds, Jam Session, Music made in Aachen, PowerPoint Karaoke

Die englischsprachige Quizveranstaltung, Clash of the Nerds, soll im Sommersemester wieder im Humboldt Haus stattfinden. In der Vergangenheit war die Veranstaltung gut besucht und erreichte auch internationale Studierende. Genaue Termine werden noch mit anderen Veranstaltungsterminen abgestimmt. Die Planung und Umsetzung der Veranstaltung ist relativ einfach, da die Veranstaltung schon in der Vergangenheit mehrmals erfolgreich stattgefunden hat. Es ist zu hoffen, dass der Clash of the Nerds auch nach der langen Pause wieder gut besucht wird.

Nach langer Pause sollen auch im Sommersemester wieder Jam Sessions im Humboldt Haus stattfinden. Bei dieser Veranstaltung können musikinteressierte Studierende miteinander musizieren. In der Vergangenheit war die Veranstaltung gut besucht (ca. 50 Personen).

Bei Music made in Aachen soll lokalen Bands und Künstler*innen eine Bühne geboten werden und die Vielfalt der Bands und Künstler*innen hervorgehoben werden. Auch im Sommersemester soll es eine Music made in Aachen Veranstaltung geben.

Beim PowerPoint Karaoke werden PowerPoint Präsentationen von Personen vorgetragen, die diese vorher noch nie gesehen haben. Die Veranstaltung war in der Vergangenheit erfolgreich und es meldeten sich auch einige interessierte Referent*innen. Im Sommersemester soll die Veranstaltung wieder stattfinden. Einiges Material, welches schon in der Vergangenheit vorbereitet wurde, erleichtert die Organisation.

Zu all diesen Veranstaltungen werden noch Termine festgelegt.

6.5.2 Campusschnitzeljagd

Ziel ist es, ein Rätselspiel zu entwickeln, in dessen Verlauf die Mitspieler*innen eine Route über den Campus geführt werden. Dies geschieht anhand mehrerer Stationen, welche ein Rätsel für die Gruppen darstellen und anhand derer ein Hinweis auf den nächsten Stopp gegeben wird. Falls der Schwierigkeitsgrad zu hoch sein sollte, können die Gruppen sich Hinweise erfragen. Dies geschieht (noch in Planung) über E-Mail. Noch offen ist die Frage, ob die Strecke barrierefrei gelegt werden soll. In diesem Fall müssten ein paar Stationen umgelegt und umgeplant werden. Ebenfalls wird derzeit überlegt, ob es eine Hintergrundgeschichte zu der Rätselreise gibt, welche sich von Station zu Station entfaltet. Zuerst soll das die Campusschnitzeljagd AStA-intern ausprobiert werden, um danach eventuell Aspekte zu verbessern oder anzupassen, langfristig aber für alle Studierenden verfügbar sein.

6.5.3 E-Sport/Gaming Ini Veranstaltung

Das Referat für Engagement und das Kulturreferat wurden von einer Gruppe Studierender kontaktiert, die eine Gaming Plattform und langfristig Initiative in Aachen aufbauen möchten. Im Gespräch wurde dich geeinigt eine Gaming Veranstaltung im Frühjahr zu organisieren. Aktuell wird von der Gruppe und einem Projektleiter das Konzept weiter ausgearbeitet und an der Infrastruktur gearbeitet.

6.5.4 FS Hopping

Nachdem das Fachschaften Hopping letzten Dezember abgesagt wurde, ist es nun für den Mai geplant. Es wurden verschiedene Terminmöglichkeiten besprochen und ein Termin festgelegt. Das Fachschaften Hopping soll möglichst draußen stattfinden.

6.5.5 BierTemp

Der studentische Biergarten, der schon letztes Jahr im Rahmen des Reallabor, sehr erfolgreich am Platanenplatz stattgefunden hat, soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Vorerst soll der BierTemp wie im letzten Jahr aufgebaut werden, also mit einem Kühlanhänger und Tisch etc. zur Getränkeausgabe und Bierzeltgarnituren, da der Bau der Hütte nicht vor dem geplanten Beginn stattfinden wird. Der erste Termin ist Anfang Mai (6. oder 13.) geplant, abhängig davon, ob eine Veranstaltung einer studentischen Initiative am 6.05. auf dem Platanenplatz stattfindet. In Absprache mit den Verantwortlichen für das Reallabor der Stadt wurde ein Antrag zur Genehmigung zum Alkoholausschank gestellt. Ein ähnlicher Antrag wurde im Winter abgelehnt, da das Konzept scheinbar ungünstig kommuniziert wurde und das Fortbestehen des Reallabors Templergraben an verschiedenen Stellen nicht vermutlich nicht ganz klar war.

6.5.6 11.6. Fest des Queerreferat (QueerTemp)

Das Queerreferat hat die Idee ein Sommerfest auf dem Templergraben zu veranstalten vorgeschlagen. Dieses soll zusätzlich zu einer Demo, welche vom CSD Planungsteam organisiert wird, stattfinden. Das Kulturreferat wurde angefragt sich um den Ausschank von Bier zu kümmern und unterstützt die Planung der Veranstaltung auch durch Beratung zu nötigen Anträgen bzw. Genehmigungen bei der Stadt.

6.5.7 Kulturprogramm an den Tagen vor der Schau am Bau

- 28.6. Poetry Slam
- 29.6. Konzert RWTH Bigband von RWTHextern
- 30.6. Konzert Collegium Musicum

An den Tagen vor der Schau am Bau (1.07.) wird von RWTHextern ein Konzert der Bigband und vom AStA an einem Abend ein Poetry Slam und an einem anderen Abend Konzert des Collegium Musicum organisiert, diese Veranstaltungen sollen am 28.06. und 30.06. stattfinden. Dazu wird die Bühne und Technik der Schau am Bau genutzt.

6.5.8 07.07. Campus Festival

Am 7.07. wird nach dem Automotive Day des bonding e.V. das Campus Festival stattfinden. In der Organisation kooperiert der AStA mit dem AStA der FH Aachen und bonding e.V.. Beim Campus Festival wird die Zelt-, Bühnen- sowie Technikinfrastruktur von der Veranstaltung am Vortag genutzt. Die Zelte, die entlang des Templergraben aufgebaut sein werden, können Fachschaften und Initiativen für Aktionen nutzen, um so den Gästen ein abwechslungsreiches Angebot zu bieten. Es wurden Aufgabenpakete an die beteiligten Projektleiter*innen verteilt. Aktuell findet die Suche und Auswahl von Bands und der Zusammenstellung des Bandreihenfolge statt. Dabei wird darauf geachtet, dass beim Campus Festival Musik aus möglichst verschiedene Genres gespielt wird. Da das Campus Festival größtenteils durch Sponsoren, Zuwendungen und Förderung finanziert wird, findet die Akquise dieser auch aktuell statt. Weiterhin sind gerade auch verschiedene Anträge in Arbeit und Absprachen mit der Stadt nötig, bspw. zur vollständigen Sperrung des Templergrabens, auch für den Busverkehr. Von Seiten des AStA der FH wird sich vor allem um die Gestaltung des Logos und der Werbemittel gekümmert und bei der Suche nach Gastronomieunternehmen unterstützt. Die Bewerbung bzw. das Informieren über das Campus Festival soll in nächster Zeit über Instagram und die AStA Webseite gestartet werden.

6.5.9 Stadtglühen

Von der Politik und Verwaltung wurde Geld zur Verfügung gestellt. Es wird aktuell die Stelle der Projektleitung ausgeschrieben von der Stadt. Stadtglühen soll im Zeitraum 24.06.2022 - 08.08.2022 (während der Sommerferien) stattfinden, der AStA plant wieder bei einzelnen Veranstaltungen involviert zu sein.

6.5.10 vergangene Veranstaltungen

30.3. Clash of the Nerds Welcome Week des IO In Kooperation mit dem International Office fand der Clash of the Nerds der Welcome Week im Chico Mendes statt. Alle Plätze waren besetzt, alles hat gut funktioniert und es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung.

6.6 Projekte

6.6.1 Graffiti

Wand gegenüber CARL Es wurde beim Jour Fix mit dem Rektor die Finanzierung des Graffiti-Projektes an der Wand gegenüber des CARL angefragt. Der Rektor möchte das Projekt unterstützen. Es wurde gesagt, der Rektor wäre bereit finanzielle Mittel aus seinen Mitteln beizusteuern. Es wurde aber außerdem vorgeschlagen, dass das Graffiti-Projekt in Zusammenarbeit mit Aachener (Kunst)vereinen umgesetzt wird. Es wird dahingehend auf eine Rückmeldung bzw. den nächsten Termin gewartet, um danach an der weiteren Umsetzung zu arbeiten. Es wurden verschiedene Ideen für das Vorgehen bei der Gestaltung der Wand entwickelt. Ideen sind:

- Die Wand bzw. Teile der Wand unter Leitung eines*r Künstler*in mit mehreren Studierenden an mehreren Terminen zu gestalten. Dabei werden Gestaltungsvorgaben von RWTH, Denkmalschutz etc. (falls es diese gibt) kommuniziert und vom Künstler oder Künstlerin in die Gestaltung der Motive mit Studierenden einbezogen.
- Die Gestaltung der Fläche in einem Wettbewerb unter Studierenden zu vergeben und dazu Geld zur Verfügung zu stellen. Dazu soll es auch Unterstützung eines*r professionellen Künstler*in geben.
- Die Wand als freie Wand erklären, dafür die Fläche vorbereiten und die Verfügbarkeit mit Künstler*innen zu kommunizieren.

Semi90 Für die Wand am Semi 90 wird mit einem Künstler zusammengearbeitet und die Gestaltung und Umsetzung gemeinsam mit der zuständigen Projektleiterin gemacht. Die unteren Meter des Graffiti werden auch versiegelt, um das Kunstwerk langfristig zu erhalten. Für das Projekt wird ein Kosten- und Finanzierungsplan erstellt um danach die finanziellen Mittel beim Rektorat anzufragen.

6.6.2 Templergraben

Es fand das erste Treffen zum Reallabor in diesem Jahr statt. Teilgenommen haben Vertreter*innen der Stadt, Uni.Urban.Mobil. und des Kulturreferats des AStA. Es wurden Ergebnisse der Untersuchungen zur Verkehrsveränderung verschiedener beeinflusster Straßen und Pläne zur zweiten Phase präsentiert. Anfang Februar wurde die zweite Phase mit der Sperrung der Jakobstraße. Der Templergraben soll auch während der Renovierung der Brücke Turmstraße nach Möglichkeit autofrei bleiben. Außerdem wurden Absprachen hinsichtlich der Nutzung bzw. Bespielung des Templergrabens getroffen.

Hütte am Platanenplatz Auf dem Platanenplatz soll eine Hütte gebaut werden, die für Veranstaltungen des AStAs, oder von Fachschaften und Initiativen zum Ausschank von Getränken genutzt werden kann. Bei einer Begehung mit dem Denkmalschutz und BLB wurden die Pläne besprochen. Nach Aussage des Denkmalschutz ist der ursprünglich von uns angedachte Standort, links neben der Treppe, wo letzten Sommer der Kühlanhänger stand, nicht realisierbar. Die Sicht auf den Dom sowie das Kármán Auditorium sind Denkmalgeschützt und eine Hütte würde das Denkmalgeschützte Bauensemble stören. Zwei alternative Standorte am Platanenplatz (neben der Rampe zum WiWi Gebäude und an der Wiese vor dem WiWi Gebäude) wurden identifiziert und dazu jeweils Vor- und Nachteile gesammelt. Es wird nun die Absprache mit Denkmalschutz und BLB zu den neuen Standorten vorbereitet. Dazu wurden Möglichkeiten für das Aussehen der Hütte gesammelt und Nutzungs- bzw. Bespielungsmöglichkeiten gesammelt und aufgearbeitet. Die Absprachen werden in nächster Zeit stattfinden. Ziel ist es Klarheit über bauliche und Standortanforderungen an die Hütte zu haben und damit den Bau der Hütte zu planen.

6.6.3 Laptop Verleih

Seit Ende Februar wurden Laptops verliehen. Zur Aufnahme der Daten von Studierenden, die einen Laptop ausgeliehen haben, wurde das Ticketsystem genutzt. Darüber wurden auch Termine zur Abholung der Laptops vergeben. Die Ausgabe der Laptops hat insgesamt gut funktioniert. Teilweise waren die Termine sehr schnell ausgebucht und vereinzelt sind Studierende zu den von ihnen gebuchten Terminen nicht erschienen, und diese Termine verfielen. Es stand außerdem eine kleine Anzahl an Laptops für Notfälle zur Verfügung, die Studierende für 3 Tage (evtl. einige Tage länger) ausleihen konnten, z.B. falls deren Gerät vor einer Klausur plötzlich kaputt gegangen ist. Dies wurde per E-Mail organisiert und hat auch gut funktioniert. Die Laptops sollten bis zum 1.04. an den AStA zurückgegeben werden. Dazu wurde vorher eine Erinnerungs- und Informations-E-Mail versendet und die Terminbuchung über das Ticketsystem eingerichtet, sodass auch Laptops an den Tagen vor dem 1.04. zurückgegeben wurden. Einige Laptops aus der vorherigen Verleihperiode wurden leider noch nicht zurückgegeben. Teilweise sind dazu aber keine bis wenig Informationen über die Personen, die diese Laptops haben, bekannt. Einige wurden postalisch kontaktiert und Daten von Personen, von denen nur unvollständige Adressdaten bekannt sind, werden herausgesucht. Der Laptopverleih kann im Sommersemester mit den Laptops des CLS weitergeführt werden. Es ist das Ziel den Laptopverleih langfristig nicht weiter durch den AStA zu organisieren und an die RWTH zu übertragen.

6.6.4 Corona Geschichten

Im März konnten alle Filmaufnahmen im H01 durchgeführt. Dabei wurden von verschiedenen Personen die eingesendeten und anschließend anonymisierten Texte vorgetragen. Gerade wird das Video geschnitten und fertiggestellt. Es ist geplant das Video auf verschiedenen Kanälen zu verbreiten.

6.6.5 Stadtprojekt Kulturwiese

Seit Januar finden Treffen mit Vertreter*innen der Stadt, Vertreter*innen der Aachener Hochschulen und ASten statt, mit dem Ziel Möglichkeiten zur „Entlastung“ des Westparks und zur besseren Nutzung durch Kulturschaffende aber auch die Bevölkerung anderer Parks und Grünflächen zu finden. Der Westpark wird bei gutem Wetter sehr gerne vor allem von jungen Menschen als Treffpunkt und abends/nachts als Ort zum Feiern genutzt, das stört Anwohner. Die Stadt hat das Ziel Alternativen zum Westpark zu schaffen und so in Zukunft große Zahlen von Menschen, die sich abends und nachts zum Feiern im Westpark aufhalten, zu vermeiden und andere Standorte für derartige Nutzung attraktiver zu machen. Für uns ist dies interessant, um dadurch weitere Orte und Möglichkeiten zu finden/schaffen, an denen verschiedene Kulturangebote realisiert werden können. Es wurde außerdem die Gestaltung des Kulturangebots an verschiedenen Grün- bzw. Parkanlagen und die Verantwortlichkeiten besprochen. Die Kommunikation des Angebots der Kulturveranstaltungen der Hochschulen untereinander und mit der Öffentlichkeit soll verbessert werden. Weiterhin soll von Seiten der Stadt an der Fertigstellung und Nutzbarmachung der Konzertmuschel im Stadtpark gearbeitet werden. Vom AStA wurde in diesem Rahmen eine Liste der Orte und deren Verbesserungsmöglichkeiten, durch z.B. Toiletten, Sitzmöglichkeiten, Licht, eingereicht.

6.7 Sonstiges

6.7.1 Schulung Awareness

Der letzte Teil der Schulung fand im Februar statt. Die Personen, die an dieser Schulung teilgenommen haben, werden sich in nächster Zeit mit der Erarbeitung von Strukturen, Hinweisen und Ressourcen rund um das Thema Awareness beschäftigen. Die Koordination dieses Themas liegt beim Vorsitz.

6.7.2 Prüfung der Technik

Das Kulturreferat hat den Fachschaften angeboten, sie bei der Prüfung ihrer Technik zu unterstützen. Die Technik wurde in den letzten Wochen durch einen Dienstleister geprüft und wurde am 31.03. zurückgebracht. Eine Prüfung unserer Geräte (insgesamt über 100) durch die Abteilung 10.4 der RWTH ist nicht möglich. Nach einem Telefonat mit dem Verantwortlichen der Abteilung, wurde gesagt, dass für eine kleine Menge an Geräten die Prüfung möglich wäre. Für die Prüfung einer großen Menge gibt es personell keine Kapazitäten.

6.7.3 Seminar Veranstaltungsleitung

Vom 21.03. - 23.03.2022 fand das Seminar in Bonn statt und die Referentin für Kultur hat daran teilgenommen und das Zertifikat erhalten. Das Seminar beinhaltete folgende Themen:

- Das Prinzip der Veranstaltungsleitung
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Haftungsfragen
- Verantwortlichkeiten und Zusammenarbeit
- Grundlagen der Kommunikation
- Notfallplanung & Szenarien

Das Seminar war besonders hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Notfallplanung sehr aufschlussreich. Vor allem die intensive Beschäftigung mit der Muster-Versamlungsstättenverordnung während des Seminars war für zukünftige Veranstaltungen hilfreich.

6.7.4 Belehrung im Umgang mit Lebensmitteln

Während der Pandemie wurde die Belehrung nur online und kostenpflichtig angeboten. Früher gab es eine kostenlose Belehrung für ehrenamtlich tätige Personen, diese konnte in der Online-Version nicht angeboten werden. In 4-6 Wochen soll es aber einen eigenen Online-Kurs vom Gesundheitsamt Aachen, bestehend aus Videos und Fragen geben, der für Ehrenämter*innen kostenlos sein wird. Jede Person kann dann selbstständig an dem Kurs teilnehmen.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Theresa Janning

7.1 Projektleitende

- Nils Barkawitz (stud. Engagement: Änderungen zum Leitfaden für die Antragsstellung von Initiativen im SP)
- Marcel Merkelbach (stud. Engagement: Satzungsberatung und Mensabildschirme)
- Alicia Fuss (stud. Engagement: Eigenini-Buch)
- Natalie Hegemann (stud. Engagement: TdSl Planung, Initiativen Wochenende)
- Lukas Lardinoix (stud. Engagement: Ehrenamtszertifikat)
- Tim Kraemer (Nachhaltigkeit: Fachschaftsschulung und studentisches Engagement: Initiativen-Beratung)
- Marc Haberland (Nachhaltigkeit: Ökostrom und studentisches Engagement: Ini-Übersicht, Initiativen Wochenende)
- Stefania-Rebekka Symeonidou (Nachhaltigkeit: Campusgarten und studentisches Engagement: TdSl Planung)
- Lennard Gottlieb (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit in der Lehre und studentisches Engagement: Engagierte Stadt)
- Maxime Metzler (Nachhaltigkeit: Mensa, Fairtrade)
- Indre Milvydaite (Nachhaltigkeit: Campusgarten)
- Lukas Kaluza (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit in der Lehre)
- Simon Klich (Nachhaltigkeit: Ökostrom)

7.2 Allgemeines

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zu. Davon sind 2,5 im Bereich Nachhaltigkeit und 2,5 im Bereich studentisches Engagement angesetzt. Im Folgenden werden die aktuellen Projekte beschrieben und wie sie sich im Laufe der vorlesungsfreien Zeit weiter einwickeln haben.

7.3 studentisches Engagement

7.3.1 Änderungen bei der Antragsstellung für studentische Initiativen im SP

Das Team-Engagement hat in den letzten Wochen Anträge zur Änderung der Finanzordnung formuliert und mit diversen Mitgliedern des Studierendenparlaments diskutiert. Diese werden bei der kommenden SP-Sitzung abgestimmt. Sollte es noch Aussprachebedarf oder Rückfragen zu diesen Anträgen geben, freut sich das Engagement-Team darauf, diese schon vor der SP-Sitzung zu beantworten.

7.3.2 Schulungswochenende für Initiativen

Vom 29.4. bis zum 01.05. veranstaltet das Engagement-Team des AStAs ein Schulungswochenende für Initiativen. Dieses wird im NaBeDi-Haus am Rursee in Simmerath stattfinden. Die Anreise soll per ÖPNV erfolgen. Es sind Vorträge und Workshops zu folgenden Themen geplant: Hochschul-Know-How: Wen und was sollte ich als Initiative in der Hochschule kennen? Mitgliederakquise, Motivation und Kommunikation im eigenen Team, Networking: Möglichkeit zum geleiteten Austausch, Social Media – Wie gestalte ich einen ansprechenden Post?; Außerdem wird es Zeit geben zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Spaßhaben und zum Erkunden der Gegend. Das Engagement-Team beschäftigt sich zurzeit damit die Essensplanung durchzuführen und das Freizeitprogramm weiter auszuarbeiten.

7.3.3 TdSl

Der nächste TdSl (Tag der studentischen Initiativen) wird am 10.5. von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr rund um den Templergraben stattfinden. Die Initiativen werden sich dabei mit Ständen vorstellen. Die Anmeldephase ist nun abgeschlossen, sodass die Standplanung erfolgen kann. Abgeschlossen sind bereits die Raumbuchung des Templergrabens sowie das Mieten des Transporters. Wie auch beim letzten Mal sind sehr viele Anmeldungen eingegangen, weshalb nur akkreditierte Initiativen dabei sein können. Nun beschäftigt sich das Planungsteam damit, den Plan für die Öffentlichkeitsarbeit zu erarbeiten, die Rückmeldungen zu verschicken und das Material für die Aktion anzufordern.

7.3.4 Ehrenamtszertifikat

Das Projekt Ehrenamtszertifikat ist weitergegangen. Dabei wurde noch einmal mit den Akteur*innen gesprochen, die das Projekt ins Leben gerufen haben und der weitere Vorgehensplan entwickelt. Es soll im nächsten Schritt noch einmal mit den beteiligten Personen der ZHV gesprochen werden.

7.3.5 Engagierte Stadt

Vom Steuerungskreis engagierte Stadt haben insgesamt 2 Jour-Fixe stattgefunden. Beim ersten Treffen wurde die neue Plattform der Stadt Aachen vorgestellt, über die in Zukunft Projekte beworben werden können und Helfer*innen für diese gefunden werden können. Diese Plattform kann auch von studentischen Eigeninitiativen genutzt werden, um neue Mitglieder zu finden. Dabei muss genau beschrieben werden, für welche Aufgaben Personen gesucht werden. Beim zweiten Treffen wurde ein neues Selbstverständnis der Gruppe diskutiert und beschlossen. Ziel der Gruppe ist es u.a. verschiedene Akteur*innen zu vernetzen, niederschwellige Angebote zu schaffen, langfristig zu denken und gemeinwohlorientiert zu handeln. Im nächsten Treffen soll es dann um die konkreten Ziele und deren Umsetzung gehen.

7.3.6 Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Es fanden regelmäßige Austauschtreffen mit der Betreuung der studentischen Eigeninitiativen der Universität, Saskia Wennmacher, statt. Dabei ist vor allem der Tdsl das größte gemeinsame Projekt.

7.3.7 Runder Tisch Akkreditierung

Am 20.1. fand der runde Tisch Akkreditierung statt. Dabei wurde beschlossen, dass die Richtlinien für nationale und internationale Initiativen vereinheitlicht werden sollen. Dadurch entfallen für die internationalen Initiativen einige Verpflichtungen, die derzeit nur für sie und nicht für alle anderen Initiativen gelten. Dieser Vereinheitlichungsprozess wurde schon vor einiger Zeit angestoßen und ist nun endlich abgeschlossen.

7.3.8 Vorstellung der Initiativen über Instagram

Über die Plattform Instagram wurden seit Ende Februar verschiedene Initiativen vorgestellt. Diese wurden nach ihren Themenbereichen sortiert und jeweils in einem Feed-Beitrag sowie einem Story-Beitrag mit einem Bild und einem kurzen Text dargestellt. Das Format hat das Ziel, die Initiativen wieder bekannter unter den Studierenden zu machen und ihnen damit zu helfen neue Mitglieder zu finden. Es soll die Studierenden ansprechen, die sich im Moment einsam fühlen und nach Anschluss und Gleichgesinnten suchen.

7.3.9 Buch der Initiativen

Beim Buch der Initiativen wurden Änderungsvorschläge eingearbeitet und die Recherche nach Druckereien durchgeführt. Bei der nächsten AStA-Sitzung soll das Geld für den Druck beantragt werden, damit dieses danach im AStA, im Humboldthaus und beim Rektorat ausgelegt werden kann.

7.3.10 Zusammenfassung

Die größten Projekte des Engagment-Teams sind zurzeit der Tdsl und das Schulungswochenende. Trotz der Klausurenphase sind beide Projekte ein ganzes Stück weiter gekommen. Wer Lust hat, das Engagement in der Studierendenschaft zu unterstützen, ist herzlich eingeladen sich an engagement@asta.rwth-aachen.de zu wenden und mal bei einem Teamtreffen vorbei zu schauen.

7.4 Nachhaltigkeit

7.4.1 GreenTeams und Ökostrom

In den drei GreenTeam-Sitzungen wurde mit interessierten Hochschulangehörigen aller Statusgruppen über die Themen Lehre, Forschung und Betrieb diskutiert. Beim GreenTeam Lehre wurde der Nachhaltigkeits-Microbachelor sowie das Programm T-Shape4SD vorgestellt. Durch diese Programme haben Studierende und Studienanfänger*innen die Möglichkeit im Rahmen von 30 CP Nachhaltigkeitsqualifikationen zu erwerben. Beim GreenTeam Forschung wurden Ideen für ein Factsheet entwickelt, das es den Mitarbeitenden erleichtern soll, Nachhaltigkeit in die Forschungsanträge für zu integrieren. Vom Nachhaltigkeitsreferat wurde der Vorschlag gemacht, dass die Ergebnisse der Forschung auch in die Lehre und den Betrieb integriert werden sollen. Der Schwerpunkt des GreenTeams Betrieb lag bei den Themen Ökostrom und Dienstreisen. Das Nachhaltigkeitsteam hat sehr gefreut, dass die Hochschule nun Ökostromlabel für die Ausschreibung der Stromverträge mit berücksichtigen Möglichkeit. Neben dem GreenTeam Betrieb hat ein weiteres Partizipationstreffen zum Thema Ökostrom stattgefunden, bei dem das Dezernat 10 den aktuellen Stand der Ausschreibung erläutert hat. Dabei waren viele Rückfragen möglich und es wurden noch einmal die Kriterien, die im SP beschlossen wurden, vorgestellt.

7.4.2 Road-Map

Die Stabstelle Nachhaltigkeit ruft zurzeit dazu auf, Forderungen und Projektideen wie die RWTH nachhaltiger werden kann für die kommenden Jahre vorzuschlagen. Jede*r ist herzlich eingeladen sich daran unter folgendem Link zu beteiligen: <https://www.soscisurvey.de/tutorial297392/> Damit das AStA-Nachhaltigkeitsteam dazu einen fundierten Betrage leisten kann, wurden zwei neue Projektleiterinnen eingestellt. In einem ersten Treffen wurde ein Plan besprochen, wie bereits existierende sowie neue Forderungen an die Hochschule sinnvoll angebracht werden können.

7.4.3 Austausch mit dem Studierendenwerk und NEiS

Es hat ein Gespräch zwischen dem Stw und dem Nachhaltigkeits-Team stattgefunden, bei dem über eine gemeinsame Formulierung für einen Letter of Intend (LoI) für die Initiative „NEiS“ (Nachhaltige Ernährung im Studienalltag mit der Verbraucherzentrale NRW) gesprochen wurde. Zentrale Ziele, die in diesem LoI formuliert wurden, sind die Reduktion von Nassmüll, die Erweiterung des veganen und vegetarischen Angebots, sowie die Einführung einer CO2-Bilanzierung.

7.4.4 Wandercoaching

Das Netzwerk N (Netzwerk Nachhaltigkeit) bietet Wochenendcoachings für Hochschulgruppen an, die sich mit nachhaltiger Transformation beschäftigen. Für eines dieser Coachings hat sich das Nachhaltigkeitsteam erfolgreich beworben. Vom 27.5. bis zum 29.5. wird das Team sowohl neue Methoden für ehrenamtliche Gruppen lernen als auch inhaltlich die Arbeit reflektieren.

7.4.5 Nachhaltigkeitswoche Zürich

Als Inspiration für die Planungen der Nachhaltigkeitswoche im Juni war die Referentin bei der Nachhaltigkeitswoche in Zürich zu Besuch. Diese Nachhaltigkeitswoche ist eine der größten in Europa und wurde von den fünf Hochschulen der Stadt zusammen organisiert. Es wurden viele Kontakte aufgebaut. Eine besonders interessante Veranstaltung war eine Podiumsdiskussion der Rektoren darüber, wie Nachhaltigkeit an ihren Hochschulen besser gelebt werden kann. Auch ein Rollenspiel, bei dem darüber diskutiert wurde, mit welchen Maßnahmen eine 2-Grad-Erwärmung nicht überschritten wird, sowie ein Workshop zum Thema „How to pitch your sustainable idea“ sind hier hervorzuheben. Im Laufe der Woche hat die Referentin einen Bericht geschrieben, den sie bei Interesse gerne weiterleitet. Insgesamt lässt sich aus der Woche mitnehmen, dass dringend mehr für den Klimaschutz getan werden muss und dass dies besonders dann funktioniert, wenn Menschen in Gruppen zusammen daran arbeiten.

7.4.6 Nachhaltigkeitswoche Aachen

Zusammen mit dem AStA der FH und dem RRI Hub (Responsible Research and Innovation Hub) plant das AStA-Nachhaltigkeitsteam eine Nachhaltigkeitswoche. Diese soll voraussichtlich vom 10.6. bis zum 16.6. stattfinden. Zur besseren Koordination der Veranstaltungen wurde eine Online-Abfrage erstellt, in der Initiativen und engagierte Gruppen ihre Events anmelden können. Bereits angedacht sind u.a. Veranstaltungen zu folgenden Themen: Fairtrade, Campusbegrünung, Upcycling von Kleidung, Vorstellung von nachhaltigen Startups, Fahrradreparatur, Mülltrennung und Müllvermeidung.

7.4.7 Nachhaltigkeitstag

Die Stadt Aachen plant ein Nachhaltigkeitsfest am Elisenbrunnen am 17.6. Dazu werden Gruppen in Aachen eingeladen, die sich mit Themen der SDGs beschäftigen, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Das Nachhaltigkeitsteam des AStAs wird im Rahmen des RWTH-Stands vertreten sein. Aktuell laufen die Vorbereitungen dieses AStA Auftritts.

7.4.8 Lehre und Nachhaltigkeit

Es hat ein Gespräch mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit und dem Leiter des GreenTeams Lehre stattgefunden. Dabei wurde der Micro-Bachelor zum Thema Nachhaltigkeit vorgestellt und über Möglichkeiten gesprochen, das Thema in die Lehre besser zu integrieren. Im nächsten Schritt wird es ein Gespräch mit dem Projekt Leonardo geben, um über einen möglichen Ausbau zu sprechen.

7.4.9 Campusbegrünung

Die Begrünung des Gartens am Humboldt-Haus geht weiter. Dazu sind nun Pflanzsteine angekommen, die bald bestückt werden sollen. Die Hochbeete für den Templergraben sind nun bestellt; wann diese ankommen ist jedoch noch unklar. Das Campusgarten-Team hat sich regelmäßig zu Abspracheterminen und Gartenpflegetreffen getroffen. Dabei wurden z.B. Nistkästen im Campusgarten aufgehängt, die die Fachschaften bemalt haben.



Abbildung 5: Nistkästen

7.4.10 Nachhaltigkeits-KeXe

Im Februar hat zum ersten Mal ein Nachhaltigkeits-KeXe mit den Fachschaften stattgefunden. Dabei wurde beschlossen, einen Kodex zu schreiben, durch den sich die Fachschaften selbst Regeln für nachhaltigere Fachschaftsarbeit geben. Beim nächsten KeXe soll diese Gliederung dann ausformuliert werden.

7.4.11 Nistkästen

In der Erstsemesterwoche wurden von vielen Tutorengruppen Nistkästen gebaut. Diese Vogelhäuser wurden Mitte Februar von der Fahrbereitschaft der RWTH eingesammelt. Die Absprache mit den Fachschaften sowie das Planen der Route wurden vom Nachhaltigkeitsreferat übernommen. Nun werden die Nistkästen auf dem Campus aufgehängt und hoffentlich bald bewohnt.

7.4.12 Fairtrade-Antrag

Die RWTH hat erfolgreich die Bewerbung als Fairtrade-Uni eingereicht. Dazu wurde eine Rosenaktion zum Valentinstag organisiert, bei dem fair gehandelte Rosen verteilt wurden. Außerdem wurde eine Instagram-Reihe vom AStA-Nachhaltigkeitsteam zusammengestellt, die über den Nachhaltigkeitskanal der Stabsstelle geteilt wurde. Für das nächste Semester sind ein Torwandschießen sowie eine Veranstaltung während der Nachhaltigkeitswoche geplant.

7.4.13 Austausch mit der Hochschule

Am 12.1. fand der „runde Tisch Nachhaltigkeit“ statt. Dies ist ein Treffen, bei dem studentische Initiativen von der Stabsstelle für Nachhaltigkeit eingeladen werden, um über die aktuellen Entwicklungen an der Hochschule zu sprechen. Dieses Mal hat sich neben der Stabsstelle der Knowledge Hub, sowie die Betreuung der studentischen Eigeninitiativen vorgestellt. Der Knowledge Hub plant, das Thema Nachhaltigkeit im kommenden Semester in den Fokus zu nehmen. Dabei ergeben sich einige Möglichkeiten für Initiativen, sich zu beteiligen.

7.4.14 Zusammenfassung

Die größten Projekte des Teams-Nachhaltigkeit sind zurzeit die Nachhaltigkeitswoche, das Fairtrade Projekt sowie das Formulieren und Anbringen von Forderungen an die Hochschule. Das Team freut sich zudem auf das Wandercoaching und die damit verbundenen neuen Impulse. Dies sind die aktuellen Projekte in den Bereichen studentisches Engagement und Nachhaltigkeit. Fragen könnt ihr mir wie immer gerne mündlich stellen und mich auch außerhalb des SPs ansprechen oder mir schreiben.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Ana-Maria Pojoga

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Nasya Hristova
- Nuray Agaoglu

8.1.2 Projektleiter*innen/Project Managers

- Yara Lintermanns
- Youssef Mansour
- Marvin Funez
- Rachel Sivel

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Tagesgeschäft

Rücktritt Ana Pojoga ist von ihrem Amt als Referentin der Ausländer*innenvertretung zurückgetreten. Die gesamte AV dankt Ana für ihre unglaublich harte Arbeit während der letzten 3 Jahre. Am 28.03.2022 wurde Nasya Hristova zur neuen Referentin und Nuray Agaoglu zur neuen Stellvertreterin gewählt. Yara Lintermanns wurde zur Projektleiterin für Soziale Medien eingestellt.

Ausländeramt In den ersten Januarwochen hatte sich die Situation mit der Außenstelle des Ausländeramts am SuperC verschlechtert. Studierende, die ihr Visum verlängern oder erneuern mussten, standen morgens sehr früh in der Schlange, um einen Termin zu bekommen. Um 7:30 Uhr, als das Ausländeramt öffnete, standen im Durchschnitt mindestens 60 Studierende in der Schlange.

Die AV richtete in Zusammenarbeit mit dem AStA ein Ticketingsystem ein. Nach Rücksprache mit dem Ausländeramt wurde vereinbart, dass die AV und der AStA Montags und Dienstags 25, und Mittwochs 40 Plätze für die Warteschlange vergeben durften. Die Studierenden konnten am Vorabend einen Platz für den nächsten Morgen reservieren. Die Studierenden mussten ihren Namen und eine E-Mail-Adresse angeben. Zum Zeitpunkt der Buchung wurde ein eindeutiger Code generiert, so dass die Plätze nicht gefälscht oder leicht dupliziert werden konnten. Jeden Abend, nachdem alle Plätze gebucht waren, wurde die Liste erstellt und kurz vor 7 Uhr morgens an das Ausländeramt geschickt. Morgens mussten die Studierende ihre Buchungsbestätigung und Ausweis mitbringen, die vom Ausländeramt überprüft wurde. Zusätzlich zu den 25 bzw. 40 Plätzen, die AV und AStA zugewiesen wurden, vergab das Ausländeramt je nach Kapazität an diesem Tag manchmal weitere Termine. Das System wurde am 8. Februar eingeführt und wurde bis zum 16. März betreut.

Außerdem richtete die AV & AStA eine neue E-Mail-Adresse ein: notfall@asta.rwth-de. Studierende mit extrem dringenden Fällen konnten eine E-Mail senden und ihre Situation erklären. Das Ausländeramt erlaubte die AV, 10 dringende Fälle pro Woche zu senden, auf Grundlage ihrer Kriterien, was ein dringender Fall ist. Das AV- und AStA-System half 100 Studierende pro Woche, insgesamt über 600 Studierende. Täglich gingen 40-50 E-Mails von Studierende mit dringenden Fällen ein. Die Nachfrage nach Beratungen hat in den letzten Monaten drastisch zugenommen. Das Beratungsteam hat sehr hart gearbeitet, um allen Studierenden zu helfen. Die AV bedankt sich beim AStA für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Das Ausländeramt testet seit Februar ihr eigenes Ticketingsystem. Das System war nur für Donnerstags verfügbar. Da der Andrang immer größer wurde, wurde entschieden das System von AV und AStA abzuschaffen und das System des Ausländeramtes für Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zur Verfügung zu stellen. Derzeit ist die einzige Möglichkeit, einen Termin beim Ausländeramt zu bekommen, das Online-Ticketing-System des Ausländeramtes. Termine werden nicht mehr vor dem SuperC vergeben.

8.2.2 Veranstaltungen

Walkie Talkie Die AV hat weiterhin die Webseite betreut und moderiert. Durch die wenige Benutzung der Seite und den in Person Angebote dieses Semester, haben wir Walkie Talkie zunächst deaktiviert.

I'm Okay In Zusammenarbeit mit der Psychologischen Beratung der RWTH, hat sich die AV auf der Themen die ersten zwei Videos geeinigt. Das erste wird ein Einführungsvideo sein und im zweiten, wird das Thema der Prokrastination erläutert. Diese Video Serie soll internationale Studierende hilfreiche Informationen auf Englisch mitteilen. Die Aufnahme soll Ende April stattfinden.

Semester Plan Die AV hat die Klausurphase dafür benutzt um alle Events des nächsten Semesters zu planen. Die Events die im Sommersemester 2022 angeboten werden:

- 06.04.2022: Speed Friends
- 07.05.2022: Scavenger Hunt
- 14.05.2022: Eurovision Viewing
- 28.05.2022: Run'n Dine (Rudi Rockt)
- 25.06.2022: Pub Quiz
- 02.07.2022: Meet'n Grill

Dazu wird dieses Semester auch einen monatlichen Yoga Kurs angeboten.

8.2.3 Soziale Medien

AV nutzt weiterhin Social-Media-Kanäle, um Veranstaltungen zu bewerben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studierende zu geben.

Auf Instagram setzt AV die Serie "Frequently Asked Questions" fort, die kleine Tipps und Ratschläge für internationale Studierende und Neuankommlinge bereithält. "Deutsche Esskultur und "Tipps für die Prüfungszeit" waren die Themen, die seit Dezember behandelt wurden.

Das Videoprojekt "Visa Video Series" von AV ist abgeschlossen. Die Videoserie umfasste die Themen "Deutsche Krankenversicherung"(17.01), "Ärbeiten in Deutschland"(22.01) und "Aufenthaltsgenehmigung"(29.03). Diese Videos richten sich sowohl an internationale Studierende, die ein Studium in Deutschland planen, als auch an die internationalen Studierenden, die bereits an der RWTH studieren.

In den letzten Monaten informierte die AV über ihre Social-Media-Kanäle die Studierenden über das Ausländeramt und das Ticketing-System von AV & AStA. Über Instagram wurden regelmäßig neue Informationen und Updates zu dem Thema geteilt.

Außerdem öffnete AV wieder die Virtual Library auf Discord. Studierende, die sich zu Hause auf ihre Vorlesungen und Klausuren vorbereiten, konnten die Library einfach beitreten und mit anderen im Discord-Raum lernen. Durch die freiwillige Nutzung der Kameras durch die Studierenden konnte eine Lernraum Atmosphäre aufrechterhalten werden. Außerdem konnten sich die Studierenden im Pausenraum treffen und miteinander reden.

Das AV-Social-Media-Team bereitete auch informative Postkarten vor, die im kommenden Sommersemester, insbesondere während der Begrüßungswoche, verwendet und verbreitet werden sollen.

8.3 English Version

8.3.1 Daily Business

Resignation Ana Pojoga has stepped down as President of the Representation of Foreign Students. The whole Representation of Foreign Students thanks Ana for her incredibly hard work throughout her 3 years. On 28.03.2022 Nasya Hristova was elected as the new president and Nuray Agaoglu was elected as the new Vice President. Yara Lintermanns has been made Project Leader of Social media.

Foreigner's Office During the first weeks of January, the situation at the Foreigner's branch office at SuperC had worsened. Students in need of visa extensions, renewals and related matters were lining up in the early hours of the morning in order to secure an appointment. At 7:30, when the Foreigner's Office opened, the line was on average at least 60 students long. The AV in cooperation with the AStA, created a ticketing system. After speaking with the Foreigner's Office, it was agreed that the AV & AStA were allowed to allot 25 spots in the queue on Mondays and Tuesday, and 40 spots on Wednesdays. Students could book a spot the evening before for the next morning. Students had to enter their name and an email address. A unique code was generated at the time of the booking, meaning that the spots could not be falsified or easily replicated. Each evening after all the spots had been booked, the list was prepared and then sent shortly before 7 AM to the Foreigner's Office. In the morning, students had to bring their booking confirmation and ID, which the Foreigner's Office checked. In addition to the 25 / 40 places AV & AStA allotted, the Foreigner's Office would sometimes give out more appointments, depending on their capacity for the day. The system was launched on 8th of February and continued until the 16th of March. Furthermore, the AV & AStA created a new email address: notfall@asta.rwth-de. Students with extremely urgent cases were allowed to send an email and explain their situation. The Foreigner's Office permitted us to send 10 urgent cases per week, based on their criteria of what an urgent case is. The AV & AStA system directly helped 100 students per week, in total helping over 600 students. There were 40-50 emails daily from students with urgent cases. The demand for consultations has drastically increased over the past months. The consultations team has been working extremely hard to help all and any students. The AV would like to thank AStA for the support and cooperation. The Foreigner's Office started testing their own ticketing system in February. Their system was only available on Thursday's. Since the number of students lining up only kept increasing, the decision was taken that the AV & AStA system be discontinued, and the system from the Foreigner's Office was made available for Mondays, Tuesdays,

Wednesdays and Thursdays. Currently, the only way to get an appointment with the Foreigner's Office is through their online ticketing system. Appointments will not be given in front of the SuperC anymore.

8.3.2 Events

Walkie Talkie The AV has maintained and moderated the website. Due to little use of the site and the in-person offerings this semester, Walkie Talkie has been disabled for now.

I'm Okay In cooperation with the Psychological Counseling of the RWTH, the AV has agreed on the topics of the first two videos. The first one will be an introduction video and the second one will explain about procrastination. This video series is intended to share helpful information in English to international students. The recording is scheduled to take place at the end of April.

Semester Plan The AV used the exam period to plan all the events for the next semester. The events that will be offered in the summer semester 2022 are as follows:

- 06.04.2022: Speed Friends
- 07.05.2022: Scavenger Hunt
- 14.05.2022: Eurovision Viewing
- 28.05.2022: Run'n Dine (Rudi Rockt)
- 25.06.2022: Pub Quiz
- 02.07.2022: Meet'n Grill

There will also be a monthly yoga class this semester.

8.3.3 Social Media

AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students.

On Instagram, AV continues the "Frequently Asked Questions"posting series, which provides small tips and advice for international students and newcomers. "German Eating Culture" and "Tips for the Exam Season" were the topics covered since December.

AV's video project "Visa Video Series" is completed. The video series included the topics "German Health Insurance" (17.01), "Working in Germany" (22.01) and "Residence Permit" (29.03). These videos target international students planning to come to Germany for their studies, as well as the international students already studying at RWTH.

In the last months, AV informed students about the Foreigners' Office and the Ticketing System from AV & AStA through its social media channels. New information and updates on the topic were shared regularly through Instagram.

Furthermore, AV opened its visual library on Discord again. Students studying for their lectures and exams at home, could join the library easily and study with others in the discord room. With students voluntarily using their cameras, a study room atmosphere could be maintained. Students additionally could meet and talk to each other in the Break Room.

The AV social media team also prepared informative postcards in order to use and share in the upcoming summer semester, especially during the Welcome Week.



9 Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)

Philip Balcar

9.1 Beauftragte

- Philip Balcar (Stellvertreter)

9.2 Studentische Hilfskräfte

- Andreas Sturm
- Greta Wittemeier
- Tamara Holly
- Alexander Rheindorf
- Marwa Hamoud
- Malina Georg

9.3 Bericht

Zu Beginn des Sommersemesters 2022 gibt es drei personelle Änderungen im Team VORSCHUB. Der stellvertretende Beauftragte Philip Balcar wurde zum neuen Beauftragten für VORSCHUB gewählt. Die neue studentische Hilfskraft Malina Georg tritt als Nachfolge von Lena Marienfeld an. Andreas Sturm ist seit dem 01.03.2022 als zusätzliche Hilfskraft bei VORSCHUB tätig und leitet den Gesprächskreis „Studieren mit Autismus“. Finanziert wird diese zusätzliche Stelle über die derzeit laufende „Förderung für inklusive Hochschule“. Durch die Erweiterung steigt die Anzahl der von VORSCHUB moderierten und organisierten Gruppen auf vier an. Alle Gruppenangebote finden weiterhin digital statt. Dies wird vorerst auch so weitergeführt, auch wenn Lockerungen der Coronabeschränkungen angekündigt wurden. In den vergangenen Wochen fanden einige Austausche mit diversen Organisationen innerhalb und außerhalb der RWTH statt. Ziel hierbei ist es, die Reichweite von VORSCHUB zu erhöhen. Auch bei internationalen Anlaufstellen ist VORSCHUB nun in englischer Sprache vertreten, das war vor dem Austausch kaum der Fall. Durch diese Erweiterung ist die Nachfrage nach Beratung stark gestiegen. Die Beratung findet auch weiterhin digital statt. Mit allen Prüfungsausschüssen sind wir momentan in Kontakt, um Antragstellungen noch zielführender beraten zu können. Um Lehrende für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung besser sensibilisieren zu können, laufen derzeit Zusammenarbeiten mit dem CLS und ExAct. Dabei werden unter anderem entsprechende Handreichungen auf Plattformen für Lehrende zur Verfügung gestellt. Zum Sommersemester 2022 startet die Einführung eines VORSCHUB Podcast. Der Inhalt werden die Angebote von VORSCHUB, Interviews mit verschiedenen Personen und Informationsübermittlung sein. Zielgruppe hierbei sind vor allem betroffene Studierende aber auch Lehrende oder Studieninteressierte. Ein Angebot von VORSCHUB sind die persönlichen Studienassistenzen. Durch teilweise unübersichtliche Anordnungen seitens der RWTH ist dieses Angebot in den vergangenen Monaten vermehrt angenommen worden. Aufgrund dessen bestehen Überlegungen, dieses Angebot auszuweiten. Die Orientierung hierbei liegt an dem erfolgreichen Angebot „BeBuddy“ des International Office. Alle studentischen Hilfskräfte bei VORSCHUB werden eine dreitägige Fortbildung zur Stärkung der psychischen Fähigkeiten und der Kompetenzerweiterung absolvieren. Grund dafür sind die oftmals sehr komplizierten und psychisch fordernden Arbeit bei VORSCHUB. Finanziert werden die Fortbildungen ebenfalls über die „Förderung inklusive Hochschule“. Die Umstrukturierung bei VORSCHUB ist nach wie vor ein wichtiges Thema. Sobald die neue stellvertretende Person bei VORSCHUB gewählt wurde und ihre Arbeit beginnt, werden hierfür Konzepte erstellt und zeitnah vorgelegt. Über Fragen, Anregungen oder Feedback zu unserer Arbeit freuen wir uns wie immer sehr.

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)

Alina Kreuz, Naila Khan, Jan Kösters

10.1 Beauftragte

- Alina Kreuz
- Jan Kösters
- Naila Khan

10.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende

- Janine Weide (Rollenfrei)
- Janine Stehil (Social Media)
- Nura Zimmermann (ARS)

10.3 Allgemeines

10.3.1 Beratung

Wir freuen uns weiterhin eine (online) Beratung anbieten zu können. Die Anfrage nach Beratungen ist seit Beginn des neuen Semesters leicht gestiegen. Wir hatten innerhalb der letzten drei Monaten eine Zunahme an Beratungsanfragen. Im Rahmen dessen konnten wir die Probleme zur Zufriedenheit der Betroffenen Personen lösen.

10.3.2 Social Media & Öffentlichkeitsarbeit

Innerhalb der letzten drei Monate haben wir vor allem an unserer Instagram Seite gearbeitet. Unsere neue Mitarbeiter*in Janine Stehli veröffentlicht nun wöchentlich, konkreter jeden Freitag, Aufklärungsposts zu Themen der Gleichbehandlung und Diskriminierung. Es erfolgten Posts zu den Themen: Intersektionalität der Transmisogynie, Misogynie, Das Rollenbild Mann und Depressionen, Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft und Forschung, Black History Month, Gender Health Gap, Patriarchale Strukturen und Kriege. Überdies haben wir im Rahmen des Feministischen Kampftages am 08.03 den AStA Kanal übernommen. Zusammen mit Rollenfrei konnten wir eine erfolgreiche Social Media Kampagne für den Tag ausarbeiten. Es erfolgte ein Informationspost auf Deutsch und auf Englisch. Außerdem haben wir die Instagram Story mit Umfragen, Informationen, Buch und Filmempfehlungen zum Thema Einstieg in den Feminismus bespielt. Im Nachgang zu der Demonstration am Feministischen Kampftag erstellten wir einen Post mit Bildern und einem kurzen Ausschnitt unseres Redebeitrages. Außerdem übersetzten unseren Redebeitrag für die Internationalen Studierenden auf Englisch. Wir sind sehr zufrieden mit dem kontinuierlichen Output via Instagram und werden diesen innerhalb der nächsten Monate beibehalten und noch weiter ausbauen. Insbesondere ist es uns wichtig, dass alle Beiträge auch auf Englisch gepostet werden. Um das GSP bekannter zu machen haben wir für die zukünftig anstehenden Veranstaltungen folgende drei Sticker entwickelt.

- „Rassismus ist kein Einzelfall“
- „Diskriminierung ist kein Einzelfall“
- „Silence=Violence“

Zudem planen wir eine Erneuerung unseres Roll Ups, da dies nicht mehr die aktuellen Informationen über das Gleichstellungsprojekt widerspiegelt. Außerdem wollen wir für die nächsten Veranstaltungen Flyer designen.

10.3.3 Podcast

Mitte Februar konnten wir die Podcastfolge zusammen mit Frau Brands vom Gleichstellungsbüro der RWTH hochladen. Wir freuen uns berichten zu können das wir bereits eine neue Folge des Podcasts mit first gen. Aachen e.V. aufgenommen haben. Diese wird voraussichtlich Mitte April veröffentlicht werden. Insgesamt haben wir bis dato zehn Folgen aufnehmen können. Der Podcast des GSP nennt sich UniversiD und ist über unsere Instagram Bio via Linktree und Homepage verknüpft und auf diversen Portalen unter anderem auch auf Spotify und iTunes verfügbar.

10.3.4 Queerreferat

Das GSP unterstützt das Queerreferat im April 2022 bei der Veranstaltung BDSM und Feminismus - kann BDSM feministisch sein? Zudem helfen wir zukünftig bei der Planung für das Queere Sommerfest welches am 11.06.2022 auf dem Platanenplatz stattfinden soll.

10.3.5 Rollenfrei

Auch in diesem Jahr hat die Zusammenarbeit mit Rollenfrei anlässlich des feministischen Kampftag wieder hervorragend geklappt. Wie bereits weiter oben ausgeführt wurde können wir von einer erfolgreichen Übernahme des AStA Kanals am 08.03. berichten. Rollenfrei wird sich voraussichtlich auch im Rahmen des Sex Education Week mit der Vorbereitung einer Veranstaltung beteiligen.

10.3.6 Personen mit Drittem Geschlechtseintrag

Wir haben die Personalräte und das GSB in diesem Thema herangezogen, da es im Moment nur eine Toilette für diese Personen gibt. Gemeinsam mit den Personalräten wird eine Einforderung von Toiletten für das dritte Geschlecht in Gebäuden, in denen solche Personen arbeiten, jetzt aktive mit in die Hochschulgremien genommen und es wird mehr auf geltendes Recht verwiesen, dass die RWTH wissentlich bricht. Desweiteren schreibt das GSP derzeit einen Beitrag für die Stabsstelle Nachhaltigkeit zum dritten Eintrag. Dieser wird vermutlich zeitnah von der Stabsstelle gepostet. Wir haben kritisiert, dass im Nachhaltigkeitsbericht nichts zu dieser Personengruppe stand. Die Stabsstelle hat sich anschließend mit uns in Kontakt gesetzt, da sie diese Kritik als richtig und wichtig angesehen hat.

10.4 Abgeschlossene Projekte

10.4.1 Queer Feministisches Wochenende

Während des 26.02-27.02 fand im Kloster am Lousberg das Queerfeministische Wochenende statt. Im Vorfeld half das GSP bei der Vorbereitung der Veranstaltung. Es erfolgten einige Treffen für die Organisation des Wochenendes und das Gleichstellungsprojekt übernahm zusammen mit Ifema Aachen die Planung eines Vernetzungstreffens für intersektional queerfeministische Gruppen im Raum Aachen und im Raum Köln. Das Wochenende bestand aus Plena, Vernetzungstreffen, Workshops zum Thema Transinklusivität in feministischen Kreisen, FLINTA* Fighters und einem Tanzworkshop. Während des Wochenendes konnten viele neue Kontakte zu feministischen Gruppierungen der beiden Städte geknüpft werden. Derzeit sind weitere Projekte mit Ifema Aachen geplant. Derzeit besteht die Überlegung eine Veranstaltung im Kloster anlässlich des am 17.05.22 anstehenden IDAHOBIT* zu planen.

10.4.2 Feministischer Kampftag 08.03.2022

Im Rahmen des Feministischen Kampftages war das GSP dieses Jahr voll ausgelastet. Zum einen wurde der Instagram Kanal des AStas und der GSP Kanal bespielt wie bereits weiter oben näher ausgeführt wurde. Überdies partizipierte das GSP an der Demo „Raus zum feministischen Kampftag“ welche von der Gruppierung Für ein Ende der Gewalt - Feministisches Bündnis AC initiiert wurde. Unter dem Motto „Wandle, Wut, Angst und Trauer in Widerstand“ vereinten sich sehr viele Menschen um an dem Demozug welcher am Markt begann und am Hauptbahnhof endete zu partizipieren. Im Vorfeld half das GSP bei der Organisation und der Bewerbung für die Demonstration. Außerdem partizipierten wir mit einem Redebeitrag über Diskriminierung an der Hochschule. Die Veranstaltung kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Insgesamt beteiligten sich neun Gruppierungen in Form von interessanten und empowernden Redebeiträgen.

10.4.3 One Billion Rising 14.02.2022

Am 14.02.2022 fand die Tanzdemonstration zu One Billion Rising am Eisenbrunnen statt. Das GSP half im Vorfeld bei der Organisation der Tanzdemonstration geholfen und die Veranstaltung beworben. Die Tanzdemonstration war gut besucht.

10.4.4 Kampagne Psychosoziale Hürden überwinden

Wir freuen uns berichten zu können, dass die Plakate für die Aktion Psychosoziale Hürden überwinden nun fertig gestellt wurden. Insgesamt werden vier Plakate veröffentlicht die jeweils ein Zitat, beziehungsweise Beschwerden oder Kommentare welche Studierende an uns weitergeleitet haben künstlerisch ausgestalten.

10.5 Geplante Projekte

10.5.1 Filmreihe Chancengleichheit

Für den Sommer ist eine Fortsetzung der Filmreihe zum Thema Chancengleichheit geplant. Hierzu werden IGaD, GSP, UKA und das GSB kooperieren. Vom 19.-21.1 bestand die Möglichkeit den Film Trans- I got life und vom 26.-28.1 den Film Jane zu streamen. Dies wurde und wird vor allem über die Instagram Seite des GSP beworben. Ein erneutes Planungstreffen fand am 31.03.2022 statt. Dort wurde über das Zeigen eines Filmes in Open Air auf dem Platanenplatz vor dem RWTH Hauptgebäude in Kooperation mit dem Filmstudio diskutiert. Es gab den Vorschlag den Film „Große Freiheit“ zu zeigen. Ein nächstes Planungstreffen ist für den 16.5.2022 anberaumt.

10.5.2 Filmprojekt Coded Bias

Das GSP plant zusammen mit dem IGaD, TechAachen, Vertreter*innen des AStAs der RWTH und FH, female network Melaten und dem Gleichstellungsbüros der RWTH und FH eine Vorführung des Films „Coded Bias“. Der Zeitplan steht inzwischen fest und es wird bald mit der Werbung für alle 3 Veranstaltungen begonnen. Am 25.4 wird es einen Vortrag durch die FH organisiert geben, am 27.4. wird der Film im Filmstudio umsonst anzuschauen sein und vom 26.bis 28.4. wird es die möglichkeit geben den Film online anzuschauen. Das ganze wird am am 5.5. um 20 Uhr mit einer Podiumsdiskussion abgerundet. Für diese konnten wir schon einige interessante Redner*innen gewinnen.

10.5.3 Geschlechtergerechte Sprache

Das GSP war an eine Publikation der bukoF beteiligt, die sich damit beschäftigt, warum es sehr unpassend ist mit Doppelpunkt zu Gendern. Weiterhin gab es Austausch mit anderen Vertreter*innen von Betroffenengruppen über bestimmte Problematiken beim Verwenden von bestimmten Genderformen. Im März gab es dann einen Anfrage an das GSP, ob es sich in dieser Thematik interviewen lassen möchte, da das DFKI an einer neuen Methode arbeitet Gender-Biases in Texten zu erkennen und hervorzuheben.

10.5.4 Awareness Konzept und Act Aware e.V.

Das GSP arbeitet gerade mit dem AStA zusammen an der Erstellung von Awareness-Konzepten für viele Arten von Veranstaltungen innerhalb der Studierendenschaft. Dazu arbeiten wir auch mit dem Verein Act Aware zusammen und haben auch einen Letter of Intent unterzeichnet. Dieser wurde auf der AStA Sitzung positiv abgestimmt und zusammen mit dem AStA unterzeichnet. Dieser Letter soll Act Aware helfen in der nächsten Förderrunde wieder Geld zu bekommen.

Die Arbeit ein den Konzepten musste vom GSP aufgrund der hohen Auslastung durch andere zeitkritische Projekte pausiert worden. Im April sollte die Auslastung aber wieder ein Weiterarbeiten erlauben.

10.5.5 Sex Education Week & Pride Month

Auch in diesem Jahr wird das GSP wieder eine Sex Education Week vorbereiten und organisieren. Hierzu fand bereits am 30.03.2022 das erste Treffen statt. Organisiert wird die Woche von: GSP, Asta der Katho Aachen, Knutschfleck e.V., AIDS Hilfe Aachen, Queerreferat, TX und der Frauenliga. Wir freuen uns über die zahlreiche Unterstützung und werden ein ansprechendes und diverses Programm auf die Beine stellen. Es ist geplant die Themenabend unter Auflage der dementsprechenden Corona Vorlagen, in Person stattfinden zu lassen. Hierzu werden wir noch überlegen wo wir die Veranstaltungen abhalten möchten. Überdies werden wir versuchen eine digitale Teilnahme zu ermöglichen. Für die Sex Education Week wurden bereits erste Themenvorschläge gesammelt unter anderem: Sex Positivity, Sexualisierte Gewalt gegen Männer, Inter und Trans*gesundheit (TX, PD: Dr. med. Livia Prüll) Transidentität/Transsexualität, Fetischisierung von Herkunft.

Außerdem gab es erste Überlegungen zur Ausgestaltung des Pride Month. Geplant sind zwei Veranstaltungen pro Woch den gesamten Juni über. Es sollen sowohl Vorträge, Podiumsdiskussionen als auch Workshops, Encountertrainings, Kinofilme und Feste gehalten werden bzw. stattfinden. Wir haben folgende Themenvorschläge zusammengetragen:

Vorträge/Diskussionen

- Gender und Körperbehaarung – Was bedeutet Körperbehaarung für die eigene Identität? Pronomen (Wer, Warum und wie verwenden, Neopronomen etc.)
- Wo werde ich eigentlich diskriminiert? Diskriminierung von (LGBTQI*) im Gesundheitswesen (QueerMed Deutschland)
- Love is Love
- Schule der Vielfalt
- Queerness und Glaube
- Bi Erasing

- Regenbogenfamilien
- Weiblich positiv oft zu spät (Alex) 08.06.22
- Endometriose
- Intergeschlechtlichkeit

Workshops/Encountertrainings

- Strategien gegen Homo;- Bi;- Transfeindlichkeit
- Queere Stadtführung
- Rassismus und Queerness
- Queere Kinofilme
- Sommerfest des Queerreferats
- Come Together an der Katho Aachen am 01.06.
- In der Woche der Sex Ed Week ist der IDAHOBIT am 17.05.2022.

10.5.6 Regenbogenflaggen

In Zusammenarbeit mit dem AStA, der Hochschulwache und anderen sehr hilfreichen Stellen an der RWTH ist es dem GSP gelungen, dass die RWTH am IDAHOBIT und den ganzen Juni über die Pride Flag wehen lassen wird. Das sind ganze zwei Wochen mehr als letztes und drei Wochen mehr als vorletztes Jahr.

10.5.7 ENHANCE

Die Zusammenarbeit mit ENHANCE wurde weiter ausgebaut, die hilft das GSP bei einer Film-Kampagne für beeinträchtigte Studierende, bei einem Webinar haben wir eine Redner*in gestellt und es gab mehrere Treffen mit dem Koordinator des Projektes. Eine Podcast-Folge zu ENHANCE ist in Planung.

10.6 Vernetzung und Meetings

Das GSP war auch seit der letzten Sitzung auf vielen Vernetzungs- und Arbeitstreffen. Hier ist eine kurze Liste mit einigen davon:

- Mitgliederversammlung des Frauennetzwerk Aachen e.V.
- Queer* Kommission der bukoF (Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V.)
- AG der Queer* Kommission zur vorgezogenen Namensänderung
- Freshers' Fair Infoweek
- Kommission studentischer Angelegenheiten der bukoF

10.7 Antirassismusstelle (ARS)

10.7.1 Allgemeines

Instagram-Account Die Antirassismusstelle (ARS) hat seit Beginn des Jahres einen eigenen Instagram-Account ([ars.rwth](#)). Hier wurden bisher fünf Posts veröffentlicht. Der Account wird zweisprachig geführt und hat mittlerweile mehr als 280 Follower*innen. Neu sind die Posts „Schwarz, weiß, BiPoC“ sowie „Eure Fragen an die Antirassismusstelle (ARS)“ als Co-Autor*innenschaft mit dem AStA und ein Post zum Hanau-Gedenktag.

Internetseite Auf der Internetseite des GSP ist eine Beschreibung der Antirassismusstelle auf Deutsch und Englisch zu finden. Darüber hinaus gibt es auf der Internetseite eine Meldestelle für rassistische Vorfälle an der RWTH (siehe unten).

Meldestelle/Report Racism Die Meldestelle ist unter gsp.rwth-aachen.de/meldestelle in deutscher Sprache und unter gsp.rwth-aachen.de/report.racism in englischer Sprache zu finden. Hier wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, erlebte oder beobachtete rassistische Vorfälle an der RWTH (anonym) zu melden.

10.7.2 Aktuelle Projekte

Team-Aufbau Im Februar wurden drei Gespräche mit potenziellen ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die ARS geführt. Seit dem 01. März wird die Antirassismusstelle von Nura Zimmermann unterstützt. Nach einigen Stunden Einarbeitung hilft sie nun im Bereich Social Media mit und wird sich mit der Organisation eines Stammtisches befassen (siehe unten).

Beschwerden Seit November 2021 haben die ARS 11 Beschwerden erreicht (Stand: 02.04.22). Dafür wurden von den Studierenden sowohl die Meldestelle als auch die Mailadresse (ars@gsp.rwth-aachen.de) und die Instagram-Seite genutzt. Da jeder Fall individuell behandelt wird und die Fälle sehr unterschiedlich sind, nimmt die Bearbeitung dementsprechend viel Zeit ein und ist teils sehr komplex. Neben der Bearbeitung der Beschwerden wurde auch ein Beratungsgespräch über Zoom geführt.

Netzwerk Antirassismus (Initiativen-Netzwerk) Seit dem ersten Vernetzungstreffen haben fünf weitere Treffen online stattgefunden. Da sich viele der Initiativen aus dem Netzwerk zurückgezogen haben, war die Organisation eines Programmes am Internationalen Tag gegen Rassismus (21. März) nicht möglich. Stattdessen wurde eine Übernahme des Instagram-Accounts des AStAs organisiert (siehe unten).

Internationaler Tag gegen Rassismus Am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, hat die Antirassismusstelle den Instagram-Account des AStAs übernommen. Als Stories wurden folgende Inhalte geteilt: Es wurde ein Video gemacht mit einer kurzen Umfrage unter Studierenden der RWTH mit der Frage, ob sie wüssten, wohin sie sich bei erfahrenem/beobachtetem Rassismus wenden könnten. Geführt, geschnitten und mit Untertiteln versehen wurde das Video von Nura. Darüber hinaus gab es eine Einführung in den Tag, eine Kurzvorstellung der ARS, ein Update zur Zahl der bei der ARS eingegangenen Beschwerden, eine Vorstellung anderer Accounts in dem Bereich in Aachen, eine Umfrage („Fühlst du dich repräsentiert, wenn du dir die Dozierenden an unserer Hochschule anschaust?“) und ein Frage-Tool mit der Möglichkeit, Fragen an die ARS zu stellen. Die Antworten auf fünf der Fragen wurden am nächsten Tag als Post über den ARS- und AStA-Account veröffentlicht.

Material (Sticker & Poster) Im März hat das GSP gemeinsam drei Sticker entworfen („Diskriminierung ist kein Einzelfall“, „Rassismus ist kein Einzelfall“, „ Silence = Violence“). Für die Welcome Week hat die ARS ein Poster („Do you know the Anti-Racism Office“) erstellt.

Welcome Week Bei der Welcome Week des International Office wurde die ARS beim Online Kick-Off vorgestellt und war auch auf der Freshers' Fair vertreten. Die Möglichkeit wurde genutzt, um sich im universitären Kontext zu vernetzen (siehe unten).

Networking Im Februar fand ein Gespräch mit Wilfriede Stallmann vom BIPoC-Referat Köln statt. Es wurde insbesondere besprochen, wie die Gründung des BIPoC-Referates in Köln abläuft. Darüber hinaus gab es einen Austausch über die jeweiligen Aufgaben(bereiche) des BIPoC-Referates und der Antirassismusstelle. Dabei stellte sich heraus, dass die Antirassismusstelle in etwa dieselben Aufgaben erfüllen soll, die in Köln von etwa sechs Studierenden des BIPoC-Referates übernommen werden.

Darüber hinaus fand im März ein Gespräch mit Prof.in Ute Habel, der Prorektorin für Internationales, statt. Neben der Vorstellung der ARS wurden unter anderem ein Critical Whiteness Workshop für das Rektorat und die mangelnde Übersetzung von Prüfungsordnungen etc. in die englische Sprache thematisiert.

Auch auf der Freshers' Fair wurde die Gelegenheit genutzt und es fand ein Austausch u.a. mit dem International Office, dem Sprachenzentrum, der Unibibliothek sowie der Zentralen Studienberatung statt. Daraus entstanden einige interessante Projektideen (siehe unten).

ENHANCE Webinare Im März habe ich als Antirassismusstelle an zwei ENHANCE-Webinaren zu den Themen „How to mainstream diversity and gender equality“ (15. März) und „How to empower underrepresented groups“ (22. März) teilgenommen.

BIPoC-Umfrage StuPa Institutioneller Rassismus kann sich an der Hochschule u.a. durch einen ungleichen Zugang von BIPoC-Studierenden zu hochschulpolitischen Gremien (Studierendenparlament, AStA, Fachschaften etc.) bemerkbar machen. Aus diesem Grund wird bei der Sitzung des Studierendenparlaments am 06. April eine Umfrage zur Repräsentation von BIPoC-Studierenden in unserem Studierendenparlament durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden auf der Instagram-Seite der ARS veröffentlicht.

10.7.3 Geplante Projekte

Sex Education Week Am 30. März habe ich als Antirassismusstelle an einem Organisationstreffen für die Sex Education Week teilgenommen. Dort möchte ich durch die Mitwirkung an der Planung eine intersektionale Perspektive einbringen.

Stammtisch Nura wird sich ab etwa Mitte April um die Organisation eines Stammtisches der Antirassismusstelle kümmern.

Vorlesungsreihe Gerne möchte ich im nächsten Semester durch Vorträge zur Sensibilisierung unserer Studierendenschaft in Bezug auf das Thema Rassismus beitragen.

Material (Flyer) In den nächsten Wochen werde ich Flyer zur Antirassismusstelle erstellen. Diese sollen bei der Zentralen Studienberatung und dem Sprachenzentrum ausgelegt und bei Bedarf an Studierende verteilt werden. Sowohl das Sprachenzentrum als auch die Zentrale Studienberatung zeigten auf der Freshers' Fair besonderes Interesse die Studierenden auf die Antirassismusstelle aufmerksam zu machen und wünschten sich explizit Flyer, um für die Stelle werben zu können.

Buchanschaffung mit Unibibliothek Mit der Unibibliothek möchte ich gerne das Buch „exit RACISM“ von Tupoka Ogette anschaffen. Das Buch gibt einen sehr guten Anstoß zum rassistuskritischen Denken. Die Anschaffung soll allen Studierenden den Zugang zu der Literatur ermöglichen und einen kleinen Beitrag zu einer rassistuskritischeren Studierendenschaft beitragen.

10.7.4 Kritik

Ich möchte gerne die Möglichkeit nutzen und darauf hinweisen, dass es absolut nicht ausreichend ist, dass Antirassismusarbeit für unsere Studierendenschaft mit über 47.000 Studierenden von einer einzigen Person gemacht werden soll. Die Antirassismusstelle ist mit Sicherheit ein wichtiger erster Schritt, sich als Studierendenschaft entschlossen gegen Rassismus zu stellen, jedoch nicht annähernd genug.

Wie im Bericht erwähnt, sind die Aufgaben der Antirassismusstelle mit denen des Teams des BiPoC-Referates in Köln vergleichbar. Dies ist von einer einzigen Person nicht tragbar. Gerne würde ich mehr Projekte und Ideen umsetzen und auch vermehrt auf strukturelle Probleme an unserer Hochschule aufmerksam machen und Veränderungen anstoßen, jedoch fehlen mir dazu schlichtweg die (zeitlichen) Ressourcen. Die geschätzte Arbeitszeit von 15 Stunden/Woche wird durch die derzeitigen Aufgaben bereits deutlich (!) überstrapaziert.

BiPoC-Referate gibt es mittlerweile nicht nur in Köln, sondern auch in Münster, Bonn, Wuppertal und vielen anderen Städten. Vielleicht auch bald in Aachen?

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

Haydar Genc, Kai Wallbaum

11.1 Beratung

Derzeit findet die Beratung ausschließlich digital statt. Dabei verbleibt der Kontakt in der Regel bei E-Mails oder Telefonaten. Auf Anfrage vereinbaren wir auch individuelle Sprechstunden in Präsenz oder digital.

11.2 Öffentlichkeitsarbeit

Wir besitzen einen Instagram-Account, dieser ist unter folgender Kennung zu finden: bshkrwth. Daneben findet man uns auch weiterhin auf Facebook unter @SHKVertretungRWTH.

Unsere Idee der Visitenkarten in den Begrüßungsbeuteln für Erstsemester*innen ist aufgegangen. Wir bemerken besonders jetzt zum Beginn des neuen Semesters eine verstärkte Anzahl an Anfragen von SHK-Anfängern. Eine Wiederholung dieser Aktion im kommenden Wintersemester liegt daher auf der Hand.

Zum Start des neuen Semesters, möchten wir auch neue „Plakate“ in unterschiedlichen Hochschuleinrichtungen verteilen. Auf diesen möchten wir uns kurz vorstellen und auf unser Beratungsangebot aufmerksam machen. Diese werden sukzessiv in den nächsten Wochen verteilt.

11.3 Veranstaltungen

Wir möchten gerne im kommenden Semester wieder einige Informationsveranstaltungen anbieten. Hierbei würden wir wieder mit einer Veranstaltung über allgemeine Rechte und Pflichten starten. Als einen Testlauf, möchten wir diese, trotz gelockerten Covid-19 Maßnahmen, digital stattfinden lassen. Damit könnten wir den Effekt erhalten, dass möglicherweise diejenigen erreicht werden können, die nach einem Vorlesungstag keine Lust auf eine weitere Präsenzveranstaltung haben.

11.4 Partner und Tarifvertrag

Die Bundesweite TV-Stud Initiative führt derzeit eine größere Umfrage-Aktion zu den Beschäftigungsbedingungen studentischer Hilfskräfte an deutschen Hochschulen durch. Diese sollen zunächst durch 1 zu 1 Gesprächen von Mitgliedern der Basisgruppen durchgeführt werden. Hierbei werden umfangreiche Umfragebögen erstellt und vom Institut für Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen ausgewertet. Im Anschluss nach dieser Umfrage sollen Online-Umfragen durchgeführt werden, die nicht in einem 1 zu 1 Gespräch erfolgen sollen. Erste Ergebnisse könnten Ende April vorliegen. Wir erhoffen uns hieraus interessante Ergebnisse, die wie wir mit unseren eigenen Umfragen vergleichen können.

11.5 Umfragen

Die große Zufriedenheitsumfrage unter studentischen Hilfskräften 2021 ist abgeschlossen. Wir haben auf unterschiedlichen Wegen auf die Umfrage aufmerksam gemacht. Leider haben in diesem Jahr weniger Personen an der Umfrage teilgenommen. Die Auswertung der Umfrage-Ergebnisse dauern noch an. Wir werden aber wie in jedem Tag diese Daten auch noch optisch aufarbeiten und in einem separaten Dokument veröffentlichen. Selbstverständlich wird dieses allen MdSP als erstes zur Verfügung gestellt. Dennoch möchten wir einen weiteren Fakt präsentieren:

Der achte Fakt lautet:

In der letzten Umfrage 2020 hatten wir nachgefragt, wie zufrieden studentische Mitarbeitende mit ihren jeweiligen Fakultäten als Arbeitsplatz sind. Hierbei konnten im Durchschnitt alle Fakultäten in den unterschiedlichen Kategorien 4 von 5 Sternen erhalten. Die größte Zufriedenheit lässt sich in der Fakultät 8, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, mit 4,88 von 5 Sternen finden. Die „niedrigste“ mit nur 4,18 Sternen von 5. lässt sich bei den Hilfskräften verorten, welche in zentralen Einrichtungen der Hochschule tätig sind. Auffällig ist hierbei, dass diese Hilfskräfte besonders mit den vermittelten Fähigkeiten unzufrieden sind. Hier gaben sie nur 3,85 Sterne. Diese vermittelten Fähigkeiten wurden am besten von studentischen Beschäftigten der Fakultät 6, Elektrotechnik und Informationstechnik, mit 4,31 Sternen bewertet. An der Fakultät 10, Fakultät für Medizin, war die Zufriedenheit über den Lohn mit nur 3,67 Sternen die geringste Lohnzufriedenheit.

11.6 Aktuelle Problemfälle

Derzeit häufen sich die Beschwerden aus einem Institut in der Fakultät 7. Hier wurden Personalführung sowie der persönliche Umgang mit den studentischen Hilfskräften kritisiert. Insbesondere eine Studierendenvertretung nahm Kontakt zu uns auf. Gemeinsam mit den Kolleg*innen, der Studierendenvertretung und den Einrichtungsleitung versuchen wir diese Probleme zu lösen. Erste Gespräche hierzu haben auch bereits stattgefunden. Leider müssen wir diese Angelegenheit noch vertraulich behandeln und können noch keine genaueren Aussagen tätigen. Wir bitten um Verständnis hierfür.

Weiterhin ist uns aufgefallen, dass sich vermehrt Hilfskräfte mit Detailfragen zur Thematik von Steuern bei uns melden. Hierzu können wir allerdings nur grobe Informationen anbieten. Schließlich beraten wir hauptsächlich in Fragen des Arbeitsrechts und Arbeitsbedingungen. Wir überlegen allerdings derzeit, hierzu vielleicht Vorträge mit geeigneten Referen*tinnen vorzubereiten.

Abkürzungen

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz **GSP** Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: April 2022

Stand: 4.01.2022

V.i.S.d.P.: Orpha Fiedler

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^AT_EX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)